

561 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

1980 12 03

Regierungsvorlage**ZUSATZPROTOKOLL
ZUM ABKOMMEN ZWISCHEN DER
REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER
EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS-
GEMEINSCHAFT IM ANSCHLUSS AN
DEN BEITRITT DER REPUBLIK
GRIECHENLAND ZUR GEMEIN-
SCHAFT**

DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

einerseits

und DIE EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS-
GEMEINSCHAFT

andererseits,

IN ERWAGUNG des Beitritts der Republik
Griechenland zu den Europäischen Gemeinschaf-
ten am 1. Januar 1981,GESTÜTZT AUF das am 22. Juli 1972 in
Brüssel unterzeichnete Abkommen zwischen der
Republik Österreich und der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft, nachstehend „Abkom-
men“ genannt,HABEN BESCHLOSSEN, die Anpassungen
und Übergangsmaßnahmen zum Abkommen im
Anschluß an den Beitritt der Republik Griechen-
land zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
im gegenseitigen Einvernehmen festzulegenUND DIESES PROTOKOLL ZU SCHLIES-
SEN:**TITEL I****Anpassungen****ARTIKEL 1**Der Wortlaut des Abkommens wird in grie-
chischer Sprache abgefaßt und ist gleichermaßen
verbindlich wie die ursprünglichen Texte. Der
Gemischte Ausschuß genehmigt den griechischen
Text.**ARTIKEL 2**

1. Auf alle unter die Kapitel 48 und 49 des
Gemeinsamen Zolltarifs fallenden Waren mit
Ursprung in Österreich, die nicht in An-
hang I aufgeführt sind, wendet die Republik
Griechenland die Bestimmungen an, die in
der Tabelle in Artikel 1 Absatz 3 des
Protokolls Nr. 1 des Abkommens enthalten
sind.

2. Österreich wendet die Bestimmungen des
Artikels 4 Absatz 1 des Protokolls Nr. 1 des
Abkommens auf alle unter diesen Absatz
fallenden Waren aus Griechenland an.

ARTIKEL 3

1. Die Höhe der Richtplafonds, die die Euro-
päische Wirtschaftsgemeinschaft gemäß Pro-
tokoll Nr. 1 des Abkommens ab 1. Januar
1981 auf die Einfuhr von Waren mit Ur-
sprung in Österreich anwendet, ergibt sich
— aus der Höhe der Richtplafonds in An-
wendung der Regeln des Protokolls Nr. 1
des Abkommens und
— für 1981 zusätzlich aus den im An-
hang III aufgeführten Plafonds; für jedes
folgende Jahr werden diese Plafonds um
5% erhöht.
2. Sind die in Anhang III festgesetzten Pla-
fonds für Einfuhren nach Griechenland für
die betreffenden Waren erreicht, so kann die
Republik Griechenland die zu diesem Zeit-
punkt von ihr gegenüber Drittländern ange-
wandten Einfuhrzölle bis zum Ende des
Kalenderjahres wieder einführen.

TITEL II**Übergangsmaßnahmen****ARTIKEL 4**Für die in Anhang I aufgeführten Waren be-
seitigt die Republik Griechenland die Einfuhr-
zölle für Waren mit Ursprung in Österreich
schrittweise wie folgt:

- Am 1. Januar 1981 wird jeder Zoll auf 90%
des Ausgangszollsatzes gesenkt;
- am 1. Januar 1982 wird jeder Zoll auf 80%
des Ausgangszollsatzes gesenkt;
- die vier weiteren Senkungen um je 20% er-
folgen am:
 - 1. Januar 1983,
 - 1. Januar 1984,
 - 1. Januar 1985,
 - 1. Januar 1986.

ARTIKEL 5

1. Für die in Anhang I aufgeführten Waren
gilt als Ausgangszollsatz, von dem die in
Artikel 4 vorgesehenen aufeinanderfolgenden

- Zollsenkungen vorzunehmen sind, der am 1. Juli 1980 von der Republik Griechenland gegenüber Österreich tatsächlich angewandte Zollsatz.
2. Für Zündhölzer der Nr. 36.06 des Gemeinsamen Zolltarifs beträgt der Ausgangszollsatz jedoch 17,2% ad valorem.

ARTIKEL 6

1. Für die in Anhang I aufgeführten Waren beseitigt die Republik Griechenland die Abgaben mit gleicher Wirkung wie Einfuhrzölle auf die Waren mit Ursprung in Österreich schrittweise wie folgt:
- Am 1. Januar 1981 wird jede Abgabe auf 90% des Ausgangssatzes gesenkt;
 - am 1. Januar 1982 wird jede Abgabe auf 80% des Ausgangssatzes gesenkt;
 - die vier weiteren Senkungen um je 20% erfolgen am:
 - 1. Januar 1983,
 - 1. Januar 1984,
 - 1. Januar 1985,
 - 1. Januar 1986.
2. Für jede Ware gilt als Ausgangssatz, von dem die in Absatz 1 vorgesehenen aufeinanderfolgenden Senkungen vorzunehmen sind, der am 31. Dezember 1980 von der Republik Griechenland gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung angewandte Satz.
3. Im Warenverkehr zwischen Griechenland und Österreich werden alle ab 1. Januar 1979 eingeführten Abgaben mit gleicher Wirkung wie Einfuhrzölle am 1. Januar 1981 beseitigt.

ARTIKEL 7

Wenn die Republik Griechenland Zollsätze oder Abgaben mit gleicher Wirkung für Waren, die aus der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung eingeführt werden, aussetzt oder schneller als in dem festgelegten Zeitplan senkt, so nimmt die Republik Griechenland die Aussetzung oder Senkung der Zollsätze oder Abgaben mit gleicher Wirkung auch für Waren mit Ursprung in Österreich um denselben Prozentsatz vor.

ARTIKEL 8

1. Der bewegliche Teilbetrag, den die Republik Griechenland gemäß Artikel 1 des Protokolls Nr. 2 des Abkommens auf die in Tabelle I des Protokolls Nr. 2 aufgeführten Waren mit Ursprung in Österreich anwenden darf, wird um den im Handel zwischen der Ge-

meinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland angewandten Ausgleichsbetrag berichtigt.

2. Für Waren, die zugleich in Tabelle I des Protokolls Nr. 2 des Abkommens und in Anhang I des vorliegenden Protokolls aufgeführt sind, beseitigt die Republik Griechenland nach dem in Artikel 4 festgelegten Zeitplan den Unterschied zwischen:
- dem festen Teilbetrag des von der Republik Griechenland beim Beitritt anzuwendenden Zollsatzes und
 - dem in der letzten Spalte der Tabelle I des Protokolls Nr. 2 genannten Zollsatz (ohne den beweglichen Teilbetrag).

ARTIKEL 9

1. Bis 31. Dezember 1985 kann die Republik Griechenland mengenmäßige Beschränkungen für die in Anhang II aufgeführten Waren mit Ursprung in Österreich aufrechterhalten.
2. Die in Absatz 1 genannten Beschränkungen sind Globalkontingente, die auch für Einfuhren mit Ursprung in Finnland, Island, Norwegen, Schweden und der Schweiz eröffnet werden.
- Die Globalkontingente für das Jahr 1981 sind in Anhang II aufgeführt.
3. Die schrittweise Erhöhung der in Absatz 2 genannten Kontingente beträgt bei den in Europäischen Rechnungseinheiten (ERE) ausgedrückten Kontingenten zu Beginn eines jeden Jahres mindestens 25% und bei den in Mengen ausgedrückten Kontingenten zu Beginn eines jeden Jahres mindestens 20%. Die Erhöhung wird zu jedem Kontingent hinzugerechnet und die folgende Erhöhung auf Grund der sich daraus ergebenden Höhe berechnet.

Bezieht sich ein Kontingent gleichzeitig auf die Menge und den Wert, so wird das Mengenkontingent jährlich um mindestens 20% und das Wertkontingent jährlich um mindestens 25% erhöht, wobei die nachfolgenden Kontingente jedes Jahr auf Grund des vorangehenden Kontingents zuzüglich der Erhöhung berechnet werden.

Bei Reisebussen, Omnibussen und anderen Fahrzeugen der Tarifstelle ex 87.02 A I des Gemeinsamen Zolltarifs wird jedoch das Mengenkontingent um 15% jährlich und das Wertkontingent um 20% jährlich erhöht.

4. Stellt sich heraus, daß die Einfuhren einer in Anhang II genannten Ware nach Griechenland während zweier aufeinanderfolgender Jahre weniger als 90% des Kontingents betragen, so läßt die Republik Griechenland die freie Einfuhr dieser Ware mit Ursprung in Österreich und den in Absatz 2 genann-

ten Ländern zu, wenn die Einfuhr der betreffenden Ware zu diesem Zeitpunkt aus der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung frei ist.

5. Läßt die Republik Griechenland die freie Einfuhr einer der in Anhang II aufgeführten Waren aus der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung zu oder erhöht sie ein Kontingent um mehr als den für die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung geltenden Mindestsatz, so läßt die Republik Griechenland auch die freie Einfuhr dieser Ware mit Ursprung in Österreich zu oder erhöht das Globalkontingent anteilig.
6. In bezug auf Einfuhrlizenzen für in Anhang II aufgeführte Waren mit Ursprung in Österreich wendet die Republik Griechenland die gleichen Verwaltungsregeln und -praktiken an wie für die entsprechenden Einfuhren mit Ursprung in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung, mit Ausnahme des Kontingents für Düngemittel der Tarifnrn. 31.02, 31.03 und der Tarifstellen 31.05 A I, II und IV des Gemeinsamen Zolltarifs, auf das die Republik Griechenland die für ausschließliche Vermarktungsrechte geltenden Regeln und Praktiken anwenden kann.

ARTIKEL 10

1. Die Sicherheitsleistungen bei der Einfuhr und die Barzahlungspflicht, die am 31. Dezember 1980 in Griechenland für die Einfuhr von Waren mit Ursprung in Österreich gelten, werden ab 1. Januar 1981 im Laufe von drei Jahren schrittweise beseitigt.

Die Sicherheitsleistungen bei der Einfuhr und die Barzahlungspflicht werden wie folgt abgebaut:

- 1. Januar 1981: 25%,
- 1. Januar 1982: 25%,
- 1. Januar 1983: 25%,
- 1. Januar 1984: 25%.

2. Senkt die Republik Griechenland gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung die Sicherheitsleistungen bei der Einfuhr oder die Barzahlungspflicht

schneller als in Absatz 1 vorgesehen, so nimmt die Republik Griechenland dieselbe Senkung für Einfuhren von Waren mit Ursprung in Österreich vor.

TITEL III

Allgemeine und Schlußbestimmungen

ARTIKEL 11

Der Gemischte Ausschuß nimmt alle Änderungen der Ursprungsregeln vor, die infolge des Beitritts der Republik Griechenland zu den Europäischen Gemeinschaften gegebenenfalls erforderlich sind.

ARTIKEL 12

Die Anhänge zu diesem Protokoll sind Bestandteil desselben. Dieses Protokoll ist Bestandteil des Abkommens.

ARTIKEL 13

Dieses Protokoll bedarf der Zustimmung durch die Vertragsparteien gemäß ihren eigenen Verfahren. Es tritt am 1. Januar 1981 in Kraft, sofern die Vertragsparteien einander vor diesem Zeitpunkt den Abschluß der dafür erforderlichen Verfahren notifiziert haben. Nach diesem Zeitpunkt tritt das Protokoll am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, der auf die Notifizierung folgt.

ARTIKEL 14

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften abgefaßt, jede in dänischer, deutscher, englischer, französischer, griechischer, italienischer und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Geschehen in Brüssel am achtundzwanzigsten November neunzehnhundertachtzig.

Für den Rat der Europäischen Gemeinschaften:

Dondelinger m. p.

Caspari m. p.

Liste der in Artikel 4 vorgesehenen Erzeugnisse

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 15	
ex 15.10	Waren aus Kiefernholz, mit einem Gehalt an Fettsäuren von 90 Gewichtshundertteilen oder mehr
Kapitel 17	
17.04	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt
Kapitel 18	
18.06	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen
Kapitel 19	
ex 19.02	Malzextrakt
19.03	Teigwaren
19.05	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt (Puffreis, Corn Flakes und dergleichen)
ex 19.07	Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten
19.08	Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao
Kapitel 21	
ex 21.02	Geröstete Kaffeemittel, ausgenommen geröstete Zichorienwurzeln; Auszüge aus gerösteten Kaffeemitteln, ausgenommen aus gerösteten Zichorienwurzeln
ex 21.04	Gewürzsoßen; zusammengesetzte Würzmittel, ausgenommen flüssiges Mango-Chutney
ex 21.06	Backhefen und nicht lebende Hefen
Kapitel 22	
ex 22.02	Limonaden (einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten) und andere nicht-alkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Tarifnr. 20.07, entweder — keine Milch oder kein Milchfett, jedoch Zucker (Saccharose oder Invertzucker) enthaltend oder — Milch oder Milchfett enthaltend
22.03	Bier
22.06	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert
ex 22.09	Alkoholische Getränke, Ei oder Eigelb und/oder Zucker (Saccharose oder Invertzucker) enthaltend

561 der Beilagen

5

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 25	
25.20	Gipsstein; Anhydrit; Gips, auch gefärbt oder mit geringen Zusätzen von Anregern oder Abbindeverzögerern, ausgenommen zu zahnärztlichen Zwecken besonders zubereiteter Gips
25.22	Luftkalk, auch gelöscht; Wasserkalk, ausgenommen reines Kalziumoxid und Kalziumhydroxid
25.23	Zement (einschließlich Zementklinker), auch gefärbt
ex 25.30	Natürliche rohe Borsäure mit einem Gehalt von nicht mehr als 85 Gewichtshundertteilen H_2BO_3 in der Trockensubstanz
ex 25.32	Farberden, auch gebrannt oder untereinander gemischt; Santorinerde, Puzzolanerde, Trass und dergleichen, wie sie zur Herstellung von Zement verwendet werden, auch gemahlen oder sonst zerkleinert
Kapitel 27	
27.05 bis	Stadtgas, Ferngas, Wassergas, Generatorgas und ähnliche Gase
27.06	Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf und andere Mineralteere, einschließlich der destillierten und präparierten Teere
27.08	Pech und Pechkoks aus Steinkohlenteer oder anderen Mineralteeren
ex 27.10	Mineral-Schmiermittel
ex 27.11	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe, ausgenommen nicht zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoff bestimmtes Propan mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr
27.12	Vaselin
27.13	Paraffin, Erdölwachs, Wachs aus bituminösen Mineralien, Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, paraffinische Rückstände (Gatsch, slack wax), auch gefärbt
27.14	Bitumen, Petrolkoks und andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien
27.15	Naturasphalt; bituminöse Schiefer und Sande; Asphaltgestein
27.16	Bituminöse Gemische auf der Grundlage von Naturasphalt, Bitumen, Mineralteer oder Mineralteerpech (zB Asphaltmastix, Verschnittbitumen)
Kapitel 28	
ex 28.01	Chlor
ex 28.04	Wasserstoff, Sauerstoff (einschließlich Ozon) und Stickstoff
ex 28.06	Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)
28.08	Schwefelsäure; Oleum
28.09	Salpetersäure; Nitriersäuren
28.10	Phosphorsäureanhydrid und Phosphorsäuren (Meta-, Ortho- und Pyrophosphorsäure)
28.12	Borsäure und Borsäureanhydrid
28.13	Andere anorganische Säuren und Sauerstoffverbindungen der Nichtmetalle
28.15	Sulfide der Nichtmetalle, einschließlich Phosphortrisulfid
28.16	Ammoniak, verflüssigt oder gelöst (Salmiakgeist)
28.17	Natriumhydroxid (Ätznatron); Kaliumhydroxid (Ätzkali; Natrium- und Kaliumperoxid)
ex 28.19	Zinkoxid

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
ex 28.20	Künstlicher Korund
28.22	Manganoxide
ex 28.23	Eisenoxide, einschließlich Farberden auf der Grundlage von natürlichem Eisenoxid mit einem Gehalt an gebundenem Eisen, berechnet als Fe_2O_3 von 70 Gewichtshundertteilen oder mehr
ex 28.27	Bleimennige und Lithargyrum
28.29	Fluoride; Fluorosilikate; Fluoroborate und andere Fluorosalze
ex 28.30	Magnesiumchlorid, Kalziumchlorid
ex 28.31	Hypochlorite; handelsübliches Kalziumhypochlorit; Chlorite
28.35	Sulfide, einschließlich Polysulfide
28.36	Dithionite (Hydrosulfite), auch durch organische Stoffe stabilisiert; Sulfoxylate
28.37	Sulfite und Thiosulfate
ex 28.38	Natriumsulfat, Bariumsulfat, Eisensulfat, Zinksulfat, Magnesiumsulfat, Aluminiumsulfat; Alaune
ex 28.40	Phosphite, Hypophosphite und Phosphate, ausgenommen Bleipyrophosphat
ex 28.42	Karbonate, einschließlich des handelsüblichen Ammoniumkarbonats, ausgenommen Bleihydroxykarbonat
ex 28.44	Quecksilberfulminat
ex 28.45	Natrium- und Kaliumsilikate, einschließlich der handelsüblichen Natrium- und Kaliumsilikate
ex 28.46	Borax, raffiniert
ex 28.48	Arsenite und Arsenate
28.54	Wasserstoffperoxid, auch fest
ex 28.56	Siliziumkarbid, Borkarbid, Kalziumkarbid
ex 28.58	Destilliertes Wasser, Leitfähigkeitswasser oder Wasser von gleicher Reinheit
Kapitel 29	
ex 29.01	Kohlenwasserstoffe zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoffe; Naphthalin, Anthrazen
ex 29.04	Amylalkohole
29.06	Phenole und Phenolalkohole
ex 29.08	Amyläthyläther, Äthyläther, Anethol
ex 29.14	Palmitinsäure, Stearinsäure, Ölsäure, ihre wasserlöslichen Salze; Anhydride
ex 29.16	Weinsäure, Zitronensäure, Gallussäure; Kalziumtartrat
ex 29.21	Glyzerintrinitrat (Nitroglyzerin)
ex 29.42	Nikotinsulfat
29.43	Chemisch reine Zucker, ausgenommen Saccharose, Glukose und Laktose; Äther und Ester von Zuckern und ihre Salze, ausgenommen Erzeugnisse der Tarifnrn. 29.39, 29.41 und 29.42
Kapitel 30	
ex 30.02	Sera von immunisierten Tieren oder Menschen
ex 30.03	Arzneiwaren, auch für die Veterinärmedizin, ausgenommen nachstehende Waren: — Asthma-Zigaretten

561 der Beilagen

7

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> — Chinin, Cinchonin, Chinidin und ihre Salze, auch in Form von Spezialitäten — Morphinum, Kokain und andere Rauschgifte, auch in Form von Spezialitäten — Antibiotika und Zubereitungen auf der Grundlage von Antibiotika — Vitamine und Zubereitungen auf der Grundlage von Vitaminen — Sulfamide, Hormone und Zubereitungen auf der Grundlage von Hormonen
30.04	Watte, Gaze, Binden und dergleichen (zB Verbandzeug, Pflaster zum Heilgebrauch, Senfpflaster), mit medikamentösen Stoffen getränkt oder überzogen oder für den Einzelverkauf zu medizinischen oder chirurgischen Zwecken aufgemacht, ausgenommen die in der Vorschrift 3 zu Kapitel 30 genannten Erzeugnisse
Kapitel 31	
ex 31.03	Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel, ausgenommen: <ul style="list-style-type: none"> — Thomasphosphatschlacken — Kalziumphosphate, durch Glühen aufgeschlossen (Thermophosphate und geschmolzene Phosphate), und durch Glühen behandelte natürliche Kalziumaluminiumphosphate — Dikalziumphosphat mit einem Gehalt an Fluor von mindestens 0,2 Gewichts-hunderteilen
31.05	Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger
Kapitel 32	
ex 32.01	Pflanzliche Gerbstoffauszüge; Tannine (Gerbsäuren), einschließlich des mit Wasser ausgezogenen Galläpfeltannins
ex 32.04	Pflanzliche Farbstoffe (einschließlich Auszüge aus Farbhölzern und anderen färbenden pflanzlichen Stoffen, ausgenommen Indigo, Henna und Chlorophyll) und tierische Farbstoffe, ausgenommen Karmin und Kermes
ex 32.05	Synthetische organische Farbstoffe, ausgenommen künstlicher Indigo; synthetische organische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden; auf die Faser aufziehende optische Aufheller
32.06	Farblacke
ex 32.07	Andere Farbmittel, ausgenommen <ol style="list-style-type: none"> a) anorganische oder mineralische Pigmente auf der Grundlage von Cadmiumsalzen, auch andere Farbmittel enthaltend, und b) Farben auf der Grundlage von Chromaten und Preußisch Blau; anorganische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden
32.08	Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel und zubereitete Farben, Schmelzglasuren und andere verglasbare Massen, flüssige Glanzmittel und ähnliche Zubereitungen für die keramische, Emailier- oder Glasindustrie; Engoben; Glasfritte und anderes Glas in Form von Pulver, Granalien, Schuppen oder Flocken
32.09	Lacke, Wasserfarben und zubereitete Wasserpigmentfarben nach Art der für die Lederendbearbeitung gebrauchten; andere Anstrichfarben; mit Leinöl, Testbenzin (white spirit), Terpentinöl, einem Lack oder anderen zum Herstellen von Anstrichfarben dienenden Mitteln angeriebene Pigmente; Prägefolien; Färbemittel in Formen oder Packungen für den Einzelverkauf; Lösungen im Sinne der Vorschrift 4 zu diesem Kapitel
32.11	Zubereitete Sikkative

8

561 der Beilagen

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
32.12	Kitte (einschließlich Harzkitt und Harzzement); Spachtelmassen für Anstreicherarbeiten; nichtfeuerfeste Spachtel- und Verputzmassen für Mauerwerk und dergleichen
32.13	Druckfarben, Tinte und Tusche zum Schreiben oder Zeichnen und andere Tinten und Tuschen
Kapitel 33	
ex 33.01	Ätherische Öle (auch terpenfrei gemacht), flüssig oder fest (konkret), ausgenommen Rosenöl, Rosmarinöl, Eukalyptusöl, Sandelholzöl und Zedernholzöl; Resinoide; Konzentrate ätherischer Öle in Fetten, nichtflüchtigen Ölen, Wachsen oder ähnlichen Stoffen, durch Enfleurage oder Mazeration gewonnen
ex 33.06	Eaux de Cologne und andere Toilettewässer; Schönheits-, Haut-, Haar- und Nagelpflegemittel; Zahnpasten und Zahnpulver, Mundpflegemittel; Raumdesodorierungsmittel (Raumluftverbesserer), zubereitet, auch nicht parfümiert
Kapitel 34	
Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhcreme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und „Dentalwachs“	
Kapitel 35	
Eiweißstoffe; ausgenommen Eieralbumin und Milchalbumin; Klebstoffe; Enzyme	
Kapitel 36	
Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel; Zündhölzer, Zündmetallegerungen; leicht entzündliche Stoffe	
Kapitel 37	
37.03	Lichtempfindliche Papiere, Karten und Gewebe, auch belichtet, nicht entwickelt
Kapitel 38	
38.03	Aktivkohle; aktivierte natürliche mineralische Stoffe; Tierisches Schwarz, auch ausgebraucht
38.09	Holzteere; Holzteeröle (ausgenommen zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel der Tarifnr. 38.18); Kreosot; Holzgeist; Acetonöl; pflanzliche Pecher aller Art; Brauerpech und ähnliche Zubereitungen auf der Grundlage von Kolophonium oder pflanzlichen Pechen; Kernbindemittel auf der Grundlage von natürlichen harzigen Stoffen
ex 38.11	Desinfektionsmittel, Insekticide, Mittel gegen Nagetiere, Schädlingsvertilgungsmittel und ähnliche Erzeugnisse, als Waren mit Trägerstoffen (zB Schwefelbänder, Schwefelfäden, Schwefelkerzen, Fliegenfänger, mit Hexachlorcyclohexan überzogene Stäbchen und ähnliche Waren); Zubereitungen aus einem Wirkstoff (DDT usw.) in Mischungen mit anderen Stoffen, in Spray-Dosen, gebrauchsfertig
38.18	Zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel für Lacke und ähnliche Erzeugnisse
ex 38.19	Sogenannte hydraulische Flüssigkeiten (insbesondere für hydraulische Bremsen), auch mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien von weniger als 70 Gewichtshundertteilen

561 der Beilagen

9

Nummer des
Brüsseler
Zolltarif-
schemas

Warenbezeichnung

Kapitel 39

- ex 39.02 Polyvinylchlorid
- ex 39.01 } Polystyrol in sämtlichen Formen; andere Kunststoffe (einschließlich Kunstharze),
ex 39.02 } Zelluloseäther und -ester, Kunstharze, ausgenommen
- ex 39.03 } a) solche in Form von Körnern, Flocken, Krümeln, Pulver, Abfällen oder Bruch, die
ex 39.04 } als Rohstoff für die Herstellung der in diesem Kapitel genannten Waren verwendet
ex 39.05 } werden; und
- ex 39.06 } b) Ionenaustauscher
- ex 39.07 Waren aus Stoffen der Tarifnrn. 39.01 bis 39.06, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer, Fächergestelle und Fächergriffe, Teile von Fächergestellen und Fächergriffen, und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnr. 92.12

- Kapitel 40 Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren, ausgenommen Tarifnrn. 40.01, 40.02, 40.03 und 40.04, Latex (ex 40.06), Lösungen und Dispersionen (ex 40.06), Weichkautschukwaren zum Schutze für Chirurgen und Röntgenologen und Schutzbekleidung für Taucher (ex 40.13), Hartkautschuk in Massen oder Platten und Abfälle, Staub und Bruch, aus Hartkautschuk (ex 40.15)

- Kapitel 41 Häute, Felle, Leder, ausgenommen Pergament und Rohhautleder und die Tarifnrn. 41.01 und 41.09

- Kapitel 42 Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen

- Kapitel 43 Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus

- Kapitel 44 Holz, Holzkohle und Holzwaren, ausgenommen Tarifnr. 44.07; Waren aus Faserplatten (ex 44.21, ex 44.23, ex 44.27, ex 44.28) und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme, oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnr. 92.12 (ex 44.26) und Pflasterklötze (ex 44.28)

Kapitel 45

- 45.03 Waren aus Naturkork
- 45.04 Preßkork (mit oder ohne Bindemittel hergestellt) und Waren aus Preßkork

- Kapitel 46 Flechtwaren und Korbmacherwaren, ausgenommen Geflechte und ähnliche Waren aus Flechtstoffen zu allen Verwendungszwecken, auch miteinander zu Bändern verbunden (ex 46.02)

Kapitel 48

- ex 48.01 Papier und Pappe, einschließlich Zellstoffwatte, in Rollen oder Bogen, ausgenommen folgende Waren:
- gewöhnliches Papier, zur Verwendung als Zeitungsdruckpapier, bestehend aus chemisch oder mechanisch aufbereitetem Halbstoff, mit einem Quadratmetergewicht von nicht mehr als 60 Gramm
 - Papier für periodische Druckschriften
 - Zigarettenpapier
 - Seidenpapier

2

10

561 der Beilagen

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> — Filterpapier — Zellstoffwatte — Büttenpapier und Büttenpappe (handgeschöpft)
48.03	Pergamentpapier, Pergamentpappe und Nachahmungen davon, einschließlich sogenanntes Pergaminpapier, in Rollen oder Bogen
48.04	Papier und Pappe, zusammengeklebt, auf der Oberfläche weder getränkt noch überzogen, auch mit Innenverstärkung, in Rollen oder Bogen
ex 48.05	Papier und Pappe, gewellt (auch mit aufgeklebter Decke), durch Pressen oder Prägen gemustert, in Rollen oder Bogen
ex 48.07	Papier und Pappe, gestrichen, überzogen, getränkt oder auf der Oberfläche gefärbt (marmoriert, gemustert oder dergleichen) oder bedruckt (andere als solche des Kapitels 49), in Rollen oder Bogen, ausgenommen kariertes Papier, vergoldetes oder versilbertes Papier und Nachahmungen dieser Papiere, Pauspapier, Reagenzpapier und nicht lichtempfindlich gemachte Papiere für photographische Zwecke
ex 48.13	Kohlepapier
48.14	Schreibwaren: Briefblöcke, Briefumschläge, Einstückbriefe, Postkarten (ohne Bilder) und Briefkarten; Schachteln, Taschen und ähnliche Behältnisse, aus Papier oder Pappe mit einer Zusammenstellung solcher Schreibwaren
ex 48.15	Andere Papiere und Pappen, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten, ausgenommen Zigarettenpapier, Streifen für Fernschreibgeräte, gelochte Streifen für Monotypemaschinen und Rechenmaschinen, Filterpapier und Filterpappe (einschließlich Papier und Pappe für Zigarettenfilter), gummierte Streifen
48.16	Schachteln, Säcke und andere Verpackungsmittel, aus Papier oder Pappe; Pappwaren der in Büros, Läden und dergleichen verwendeten Art
48.18	Register, Hefte, Quittungsbücher und dergleichen, Merkbücher, Notizblöcke, Notiz- und Tagebücher, auch mit Kalendarium (zB Terminkalender), Schreibunterlagen, Ordner, Einbände (für Lose-Blatt-Systeme oder andere) und andere Waren des Papierhandels, aus Papier oder Pappe; Alben für Muster oder für Sammlungen sowie Buchhüllen, aus Papier oder Pappe
48.19	Etiketten aller Art aus Papier oder Pappe, mit oder ohne Aufdruck oder Bilder, auch gummiert
ex 48.21	Lampenschirme; Tischtücher, Deckchen und Mundtücher, Taschentücher und Handtücher; Schüsseln, Teller, Becher, Untersetzer für Schüsseln, Flaschen, Gläser
Kapitel 49	
ex 49.01	Bücher, Broschüren und ähnliche Drucke, auch in losen Bogen oder Blättern, in griechischer Sprache
ex 49.03	Bilderalben, Bilderbücher und Zeichen- oder Malbücher, broschiert, kartoniert oder gebunden, für Kinder, ganz oder teilweise in griechischer Sprache gedruckt
ex 49.07	Marken, nicht für den öffentlichen Dienst
49.09	Postkarten, Glückwunschkarten, Weihnachtskarten und dergleichen, mit Bildern, in beliebigem Druck hergestellt, auch mit Verzierungen aller Art
ex 49.10	Kalender aller Art, aus Papier oder Pappe, einschließlich Blöcke von Abreißkalendern, ausgenommen Kalender zu Werbezwecken, in anderen Sprachen als Griechisch
ex 49.11	Bilder, Bilddrucke, Photographien und andere Drucke, in beliebigen Verfahren hergestellt, ausgenommen die nachstehenden Waren: <ul style="list-style-type: none"> — Theaterdekorationen und Dekorationen für Photostudios — Drucke und Veröffentlichungen zu Werbezwecken (einschließlich solche für Reisewerbung), in anderen Sprachen als Griechisch gedruckt

561 der Beilagen

11

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide
Kapitel 51	Synthetische und künstliche Spinnfäden
Kapitel 52	Metallgarne
Kapitel 53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar, ausgenommen rohe, gebleichte, nicht gefärbte Waren der Tarifnrn. 53.01, 53.02, 53.03 und 53.04
Kapitel 54	Flachs und Ramie, ausgenommen Tarifnr. 54.01
Kapitel 55	Baumwolle
Kapitel 56	Synthetische und künstliche Spinnfasern
Kapitel 57	Andere pflanzliche Spinnstoffe, ausgenommen Tarifnr. 57.01; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen
Kapitel 58	Teppiche und Tapisseries; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle und geknüpft Netzstoffe; Spitzen, Stickereien
Kapitel 59	Watte und Filze; Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezialgewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen
Kapitel 60	Gewirke
Kapitel 61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Geweben
Kapitel 62	Andere konfektionierte Waren aus Geweben, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer (ex 62.05)
Kapitel 63	Altwaren, Lumpen
Kapitel 64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon
Kapitel 65	Kopfbedeckungen und Teile davon
Kapitel 66	
66.01	Regenschirme und Sonnenschirme, einschließlich Stockschirme, Schirmzelte und dergleichen
Kapitel 67	
ex 67.01	Staubwedel
67.02	Künstliche Blumen, Blätter und Früchte sowie Teile davon; Waren aus künstlichen Blumen, Blättern oder Früchten
Kapitel 68	
68.04	Wetz- oder Poliersteine zum Handgebrauch, Mühlsteine und dergleichen, zum Mahlen, Zerfasern, Schleifen, Polieren, Richten, Schneiden oder Trennen, aus Natursteinen, auch agglomeriert, aus agglomerierten natürlichen oder künstlichen Schleifstoffen oder keramisch hergestellt (einschließlich Segmente und andere Teile dieser Waren, aus den gleichen Stoffen), auch mit Teilen (zB Achsen, Kernen, Stiften, Hülsen) aus anderen Stoffen, jedoch nicht mit Gestellen

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
68.06	Natürliche oder künstliche Schleifstoffe, in Pulver- oder Körnerform, auf Gewebe, Papier, Pappe oder andere Stoffe aufgebracht, auch zugeschnitten, genäht oder anders zusammengefügt
68.09	Platten, Dielen, Fliesen, Blöcke und dergleichen, aus Pflanzenfasern, Holzfasern, Stroh, Holzspänen oder Holzabfällen, mit Zement, Gips oder anderen mineralischen Bindemitteln hergestellt
68.10	Waren aus Gips oder aus Gemischen auf der Grundlage von Gips
68.11	Waren aus Zement oder Beton, Betonwerksteine und dergleichen (einschließlich Waren aus Hüttenzement oder Terrazzo), Waren aus Kalksandmischung, auch bewehrt
68.12	Waren aus Asbestzement, Zellulosezement oder dergleichen
68.14	Reibungsbeläge (zB Segmente, Scheiben, Ringe, Streifen, Tafeln, Platten, Rollen) für Bremsen, Kupplungen usw., auf der Grundlage von Asbest, anderen mineralischen Stoffen oder Zellstoff, auch in Verbindung mit Spinnstoffen oder anderen Stoffen
Kapitel 69	Keramische Waren, ausgenommen die Tarifnrn. 69.01, 69.02, andere als Steine auf der Grundlage von Magnesit und von Magnesitochromit, 69.03, 69.04 und 69.05, Geräte und Waren für Laboratorien und zu technischen Zwecken, Behältnisse für den Transport von Säuren und anderen chemischen Erzeugnissen, Waren für die Landwirtschaft der Tarifnr. 69.09 und Waren aus Porzellan der Tarifnrn. 69.10, 69.13 und 69.14
Kapitel 70	
70.04	Gegossenes oder gewalztes Flachglas (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben
70.05	Gezogenes oder geblasenes Flachglas, sogenanntes „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen), nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben
ex 70.06	Gegossenes oder gewalztes Flachglas und „Tafelglas“, (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), auf einer oder beiden Seiten geschliffen oder poliert, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben, ausgenommen nicht überfangenes Spiegelglas
ex 70.07	Gegossenes oder gewalztes Flachglas und „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten oder gebogen oder anders bearbeitet (zB mit abgeschrägten Rändern, graviert), auch auf einer oder beiden Seiten geschliffen oder poliert; Kunstverglasungen
70.08	Vorgespanntes Einschichten-Sicherheitsglas und Mehrschichten-Sicherheitsglas (Verbundglas), auch fassoniert
70.09	Spiegel aus Glas, auch gerahmt, einschließlich Rückspiegel
70.10	Flaschen, Glasballons, Korbflaschen, Flakons, Industriekonservengläser, Töpfe, Tablettengläser und ähnliche Behältnisse zu Transport- oder Verpackungszwecken, aus Glas; Stopfen, Deckel und andere Verschlüsse, aus Glas
ex 70.13	Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, im Büro, zum Ausschmücken von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken, ausgenommen Waren der Tarifnr. 70.19, ausgenommen feuerfeste Glaswaren zur Verwendung bei Tisch und in der Küche mit niedrigem Ausdehnungskoeffizienten der Art Pyrex, Durex usw.
70.14	Glaswaren für Beleuchtung, für Signalvorrichtungen oder zu optischen Zwecken, nicht aus optischem Glas, nicht optisch bearbeitet
ex 70.15	Gläser für einfache Brillen und ähnliche Gläser, gewölbt, gebogen und dergleichen

561 der Beilagen

13

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
ex 70.16	Sogenanntes vielzelliges Glas oder Schaumglas in Form von Blöcken, Tafeln, Platten und Isolierschalen
ex 70.17	Glaswaren für Laboratorien, hygienische und medizinische Bedarfsartikel aus Glas, auch mit Skalen oder Eichzeichen, ausgenommen Glaswaren für chemische Laboratorien: Glasampullen
ex 70.21	Andere Glaswaren, ausgenommen Glaswaren für die Industrie
Kapitel 71	
ex 71.12	Schmuckwaren aus Silber (einschließlich solcher aus vergoldetem Silber) oder aus mit Edelmetallen plattierten unedlen Metallen
71.13	Gold- und Silberschmiedewaren und Teile davon, aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
ex 71.14	Andere Waren aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen, ausgenommen Waren für Werkstätten und Laboratorien
71.16	Phantasieschmuck
Kapitel 73	
Eisen und Stahl, ausgenommen:	
a) Waren der Tarifnrn. 73.01, 73.02, 73.03, 73.05, 73.06, 73.07, 73.08, 73.09, 73.10, 73.11, 73.12, 73.13, 73.15 und 73.16, die unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen	
b) Waren der Tarifnrn. 73.02, 73.05, 73.07 und 73.16, die nicht unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen	
c) die Tarifnrn. 73.04, 73.17, 73.19, 73.30, 73.33 und 73.34 und Federn und Federblätter, aus Eisen oder Stahl, für Eisenbahnwagen, der Tarifnr. 73.35	
Kapitel 74	
Kupfer, ausgenommen Kupferlegierungen mit einem Gehalt an Nickel von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Tarifnrn. 74.01, 74.02, 74.06 und 74.11	
Kapitel 76	
Aluminium, ausgenommen die Tarifnrn. 76.01 und 76.05 und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnr. 92.12 (ex 76.16)	
Kapitel 78	
Blei	
Kapitel 79	
Zink, ausgenommen die Tarifnrn. 79.01, 79.02 und 79.03	
Kapitel 82	
ex 82.01	Spaten, Schaufeln, Hacken aller Art, Gabeln, Rechen und Schaber; Äxte, Häpen und ähnliche Werkzeuge zum Hauen oder Spalten; Heu- und Strohmesser, Heckenscheren, Keile und anderes Handwerkzeug für die Landwirtschaft, den Gartenbau und die Forstwirtschaft
82.02	Handsägen aller Art, Sägeblätter aller Art (einschließlich Frässaägeblätter und nicht gezahnte Sägeblätter)
ex 82.04	Feldschmieden; Schleifapparate zum Hand- oder Fußbetrieb; Haushaltsartikel
82.09	Messer, andere als Messer der Tarifnr. 82.06, mit schneidender oder gezahnter Klinge (einschließlich Klappmesser für den Gartenbau), und Klingen dafür
ex 82.11	Klingen für sogenannte Sicherheitsrasierapparate und Klingenrohlinge
ex 82.13	Andere Messerschmiedewaren (einschließlich Baumscheren, Scherapparate, Hackmesser für Metzger und zum Küchengebrauch sowie Papiermesser), ausgenommen Handscherapparate und Teile davon

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
82.14	Löffel, Schöpfkellen, Gabeln, Tortenschaufeln, Fischmesser, Buttermesser, Zuckerrangen und ähnliche Tischgeräte
82.15	Griffe aus unedlen Metallen für Waren der Tarifnrn. 82.08, 82.13 und 82.14
Kapitel 83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen, ausgenommen Tarifnr. 83.08, Statuetten und andere Ziergegenstände zur Innenausstattung (ex 83.06) und Perlen und Flitter (ex 83.09)
Kapitel 84	
ex 84.06	Verbrennungsmotoren für Benzin mit einem Hubraum von 220 ccm oder mehr; Glühkopfmotoren; Dieselmotoren mit einer Leistung von 37 kW oder weniger; Motoren für Krafträder
ex 84.10	Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser
ex 84.11	Luftpumpen, einschließlich Vakuumpumpen; Ventilatoren und dergleichen, mit eingebautem Motor, mit einem Gewicht von weniger als 150 kg und Ventilatoren ohne Motor mit einem Gewicht von 100 kg oder weniger
ex 84.12	Klimageräte für den Haushalt, bestehend aus einem motorbetriebenen Ventilator und Vorrichtungen zum Ändern der Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit, die ein Ganzes bilden
ex 84.14	Backöfen und Teile davon
ex 84.15	Kühlschränke und andere Kühlmöbel, mit Kältesatz ausgestattet
ex 84.17	Warmwasserbereiter und Badeöfen, nicht elektrisch
84.20	Waagen, auch zu Prüf- und Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art
ex 84.21	Mechanische Apparate zum Verteilen, Verspritzen oder Zerstäuben von Flüssigkeiten oder Pulvern, für den Haushalt; ähnliche handbetriebene Apparate für landwirtschaftliche Zwecke; ähnliche Apparate für landwirtschaftliche Zwecke, auf Karren montiert, mit einem Gewicht von 60 kg oder weniger
ex 84.24	Pflüge zum Ziehen, mit einem Gewicht von 700 kg oder weniger; Pflüge zum Anbau an Zugmaschinen, mit zwei oder drei Pflugscharen oder Scheiben; Eggen zum Ziehen, mit festem Rahmen und festen Zähnen; Scheibeneggen zum Ziehen, mit einem Gewicht von 700 kg oder weniger
ex 84.25	Dreschmaschinen; Mais-Rebler und Mais-Dreschmaschinen; Erntemaschinen, für Tierzug; Stroh- und Futterpressen; Maschinen zum Sichten von Samen oder Getreide
84.27	Pressen, Mühlen, Quetschen und andere Maschinen, Apparate und Geräte zum Bereiten von Wein, Most, Fruchtsaft oder dergleichen
ex 84.28	Körner-Schrotmühlen; Mühlen von der in der Landwirtschaft verwendeten Art
84.29	Maschinen, Apparate und Geräte für die Müllerei oder zum Behandeln von Getreide oder Hülsenfrüchten, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der in der Landwirtschaft verwendeten Art
ex 84.34	Lettern und andere bewegliche Drucktypen
ex 84.38	Webschützen; Webkämme
ex 84.40	Waschmaschinen, auch elektrisch, für den Haushalt
ex 84.47	Werkzeugmaschinen zum Sägen oder Hobeln von Holz, Kork, Bein, Hartkautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49
ex 84.56	Maschinen und Apparate zum Pressen oder Formen von keramischen Massen, Zement, Gips oder anderen mineralischen Stoffen

561 der Beilagen

15

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
ex 84.59	Ölpresen und Ölmühlen; Maschinen für die Stearin- und Seifenherstellung
84.61	Armaturen und ähnliche Apparate (einschließlich Druckminderventile und thermostatisch gesteuerte Ventile) für Rohr- oder Schlauchleitungen, Dampfkessel, Tanks, Wannen oder ähnliche Behälter
ex 84.63	Reduktionsgetriebe
Kapitel 85	
ex 85.01	Elektrische Generatoren mit einer Leistung von 20 kVA oder weniger; Elektromotoren mit einer Leistung von 74 kW oder weniger; rotierende Umformer mit einer Leistung von 37 kW oder weniger; Transformatoren und Stromrichter, ausgenommen für Empfangsgeräte für Rundfunk, Funksprech- und Funktelegraphieverkehr sowie Fernsehen
85.03	Primärelemente und Primärbatterien
85.04	Elektrische Akkumulatoren
ex 85.06	Zimmerventilatoren
85.10	Tragbare elektrische Leuchten zum Betrieb mit eigener Stromquelle (zB mit Primärbatterien, Akkumulatoren oder Dynamo), ausgenommen Geräte der Tarifnr. 85.09
85.12	Elektrische Warmwasserbereiter, Badeöfen und Tauchsieder; elektrische Geräte zum Raumbeheizen und zu ähnlichen Zwecken; Elektrowärmegeräte zur Haarpflege (zB Haartrockner, Dauerwellenapparate, Brennscheren und Brennscherenwärmer); elektrische Bügeleisen; Elektrowärmegeräte für den Haushalt; elektrische Heizwiderstände, ausgenommen solche der Tarifnr. 85.24
ex 85.17	Elektrische Signalgeräte zum Geben von hörbaren Signalen
ex 85.19	Elektrische Geräte zum Schließen, Öffnen, Schützen oder Verbinden von elektrischen Stromkreisen (zB Schalter, Relais, Sicherungen, Überspannungsableiter, Wanderwellenausgleicher, Steckvorrichtungen, Lampenfassungen und Verbindungskästen)
ex 85.20	Elektrische Glühlampen und Entladungslampen für elektrische Beleuchtung
ex 85.21	Kathodenstrahlröhren für Fernsehempfänger
85.23	Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken
85.25	Isolatoren aus Stoffen aller Art
85.26	Isolierteile, ganz aus Isolierstoffen oder nur mit in die Masse eingepreßten, einfachen Metallteilen zum Befestigen (zB mit eingepreßten Hülsen mit Innengewinde), für elektrische Maschinen, Apparate, Geräte oder Installationen, ausgenommen Isolatoren der Tarifnr. 85.25
85.27	Isolierrohre und Verbindungsstücke dazu, aus unedlen Metallen, mit Innenisolierung
Kapitel 87	
ex 87.02	Kraftomnibusse zum Befördern von Personen und Kraftwagen zum Befördern von Gütern (ausgenommen Kraftwagenfahrgestelle im Sinne der Vorschrift 2 zu Kapitel 87)
87.05	Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser
ex 87.06	Kraftwagenfahrgestelle ohne Motor und Teile davon
ex 87.11	Fahrzeuge für Körperbehinderte, ohne Vorrichtung zur mechanischen Fortbewegung
ex 87.12	Teile und Zubehör für Fahrzeuge für Körperbehinderte, ohne Vorrichtung zur mechanischen Fortbewegung

16

561 der Beilagen

Nummer des Brüsseler Zolltarif- schemas	Warenbezeichnung
87.13	Kinderwagen und Teile davon
Kapitel 89	
ex 89.01	Kähne, Schaluppen; Tankschiffe, zum Schleppen eingerichtet; Segelschiffe; Schlauchboote aus Kunststoff
Kapitel 90	
ex 90.01	Brillengläser
90.03	Fassungen für Brillen, Klemmer, Stielbrillen oder für ähnliche Waren; Teile davon
90.04	Brillen (Korrektionsbrillen, Schutzbrillen und andere Brillen), Klemmer, Stielbrillen und ähnliche Waren
ex 90.26	Zähler für handbetriebene Zapfsäulen und Wasserzähler (Volumenzähler, Geschwindigkeitszähler)
Kapitel 92	
92.12	Tonträger und andere Aufzeichnungsträger (zB Platten, Zylinder, Wachsformen, Bänder, Filme, Drähte), für Geräte der Tarifnr. 92.11 oder für ähnliche Aufnahmeverfahren, zur Aufnahme vorgerichtet oder mit Aufzeichnung; Matrizen und galvanoplastische Formen zum Herstellen von Schallplatten
Kapitel 93	
ex 93.04	Jagdgewehre
ex 93.07	Pfropfen für Gewehre; Jagdpatronen, Patronen für Revolver, Pistolen, Stockflinten, Patronen mit Kugeln oder Schrot für Sportwaffen mit einem Kaliber bis zu 9 mm; Hülsen für Jagdgewehre, aus Metall oder Pappe; Kugeln für Jagdmunition, Jagdschrot und Rehposten
Kapitel 94 Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettausstattungen und ähnliche Waren, ausgenommen Tarifnr. 94.02	
Kapitel 96 Besen, Bürsten, Pinsel, Puderquasten und Siebwaren, ausgenommen Pinselköpfe der Tarifnr. 96.01 und die Waren der Tarifnrn. 96.05 und 96.06	
Kapitel 97	
97.01	Spielfahrzeuge für Kinder, wie Fahrräder, Roller, Autos mit Tretwerk, Puppenwagen und dergleichen
97.02	Puppen
97.03	Anderes Spielzeug; Modelle zum Spielen
ex 97.05	Luftschlangen und Konfetti
Kapitel 98 Verschiedene Waren, ausgenommen Füllhalter der Tarifnr. 98.03 und die Tarifnrn. 98.04, 98.10, 98.11, 98.14 und 98.15	

561 der Beilagen

17

Anhang II

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Vom 1. Jänner 1981 bis 31. Dezember 1981 vorgesehene Kontingente
31.02	Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel	12 340 Tonnen
31.03	Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel	
31.05	Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger:	
	A. andere Düngemittel:	
	I. die drei düngenden Stoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium enthaltend	
	II. die beiden düngenden Stoffe Stickstoff und Phosphor enthaltend	
	IV. andere	
ex 73.37	Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl; HeiBlufterzeuger und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebem Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl:	
	— Heizkessel für Zentralheizung	49 800 ERE
ex 84.01	Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser:	
	— mit einer Leistung von 32 MW oder weniger	101 400 ERE
84.06	Kolbenverbrennungsmotoren:	
	C. andere Motoren:	
	ex II. Verbrennungsmotoren mit Selbstzündung:	
	— mit einer Leistung von weniger als 37 kW	279 600 ERE
84.10	Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkeiten (zB Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren):	
ex A.	Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Ausgabepumpen für Brennstoffe	1 000 000 ERE
	B. andere Pumpen	
	C. Hebewerke für Flüssigkeiten (zB Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren)	
84.14	Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11:	
ex B.	andere:	
	— Teile aus Gußeisen für Zementöfen	10 000 ERE

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Vom 1. Jänner 1981 bis 31. Dezember 1981 vorgesehene Kontingente
ex 84.20	Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen: — Babywaagen — Präzisionswaagen für den Hausgebrauch mit einer Gradeinteilung in Gramm — Gewichte für Waagen aller Art	320 000 ERE
85.01	Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotierende Umformer sowie Stromrichter (zB Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen: A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselgetriebe oder anderem regel- barem Getriebe), rotierende Umformer: ex II. andere: — Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 15 000 Watt ex C. Teile: — von Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 15 000 Watt	44 400 ERE
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonauf- nahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Emp- fänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung: A. Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras: ex III. Empfangsgeräte, auch mit Tonaufnahme- oder Ton- wiedergabegeräten kombiniert: — Fernsehempfänger C. Teile: I. Möbel und Gehäuse: ex a) aus Holz: — für Fernsehempfänger ex b) aus anderen Stoffen: — für Fernsehempfänger ex III. andere: — Chassis für Fernsehempfänger und zusammen- gesetzte oder montierte Teile davon — Metallchassis für gedruckte Schaltungen für Fern- sehempfänger	3 048 Einheiten 777 300 ERE (1)

1) Zusätzliche Wertgrenze.

561 der Beilagen

19

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Vom 1. Jänner 1981 bis 31. Dezember 1981 vorgesehene Kontingente
ex 85.23	Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken: — Leitkabel für Fernsehantennen	66 600 ERE
87.02	Kraftwagen zum Befördern von Personen oder Gütern (einschließlich Sport- und Rennwagen und Oberleitungsomnibusse): A. zum Befördern von Personen, einschließlich Kombinationskraftwagen: I. mit Verbrennungsmotor als Fährantrieb: ex a) Reisebusse und andere Omnibusse, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von 2 800 cm ³ oder mehr oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von 2 500 cm ³ oder mehr: — vollständige Omnibusse und Reisebusse ex b) andere: — vollständig, mit mehr als 6 Sitzplätzen	103 Einheiten 2 032 000 ERE ¹⁾
87.05	Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser: ex A. Karosserien und Führerhäuser aus Metall für die industrielle Montage: von Einachs-Ackerschleppern der Tarifstelle 87.01 A, von Kraftwagen zum Befördern von Personen (einschließlich Kombinationskraftwagen), mit mehr als 6 Sitzplätzen und weniger als 15 Sitzplätzen, von Kraftwagen zum Befördern von Gütern, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von weniger als 2 800 cm ³ oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von weniger als 2 500 cm ³ , von Kraftwagen zu besonderen Zwecken, der Tarifnr. 87.03 (a) ex B. andere: — Karosserien und Führerhäuser aus Metall, ausgenommen solche für Kraftwagen zur Personenbeförderung mit 6 Sitzplätzen oder weniger	9 800 ERE

(a) Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

¹⁾ Zusätzliche Wertgrenze.

ERHÖHUNG DER GEMEINSCHAFTSPFLANDS FÜR ÖSTERREICH

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Menge in Tonnen
1	2	3
48.01	Papier und Pappe, einschließlich Zellstoffwatte, in Rollen oder Bogen:	
	ex F. andere:	
	— Druck- und Schreibpapier mit Holzschliff.....	4 303
48.07	Papier und Pappe, gestrichen, überzogen, getränkt oder auf der Oberfläche gefärbt (marmoriert, gemustert oder dergleichen) oder bedruckt (andere als solche des Kapitels 49), in Rollen oder Bogen:	
	D. andere:	
	— gestrichene Druck- und Schreibpapiere.....	4 861
	C. aus gebleichtem Halbstoff, mit Kaolin gestrichen oder überzogen oder mit Kunststoffen gestrichen oder getränkt, mit einem Quadratmetergewicht von 160 g oder mehr... D. andere:	1 612
	— andere, ausgenommen gestrichene Druck- und Schreibpapiere.....	
48.15	Andere Papiere und Pappen, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten:	
	B. andere.....	175

Note des Leiters der Delegation der Gemeinschaft an Botschafter G. Seyffertitz, Leiter der österreichischen Verhandlungsdelegation

Brüssel, den 28. November 1980

Herr Botschafter!

Während der Verhandlungen zwischen Ihrem Land und der Gemeinschaft über die Anpassung des zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Österreich geschlossenen Freihandelsabkommens im Zusammenhang mit dem Beitritt Griechenlands zur Gemeinschaft brachte Ihre Delegation den Wunsch zum Ausdruck, für die Dauer der Übergangsmaßnahmen bestimmte empfindliche Waren gegen die Gefahren höherer Einfuhren mit Ursprung in Griechenland schützen zu dürfen, die die entsprechende Industrie in Ihrem Land ernst schädigen oder schwere Störungen in anderen Bereichen Ihrer Wirtschaft herbeiführen könnten.

Ich darf Ihnen mitteilen, daß die Gemeinschaft in solchen Fällen bereit wäre, nach für die Vertragsparteien annehmbaren Lösungen in Übereinstimmung mit den Grundsätzen unseres Freihandelsabkommens sowie mit den in Artikel 27, insbesondere Absatz 2, dieses Abkommens vorgesehenen Regeln und Verfahren zu suchen.

Griechenland hat seinerseits ähnliche Befürchtungen in bezug auf Einfuhren aus Ihrem Land geäußert.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie bestätigen würden, daß die österreichische Regierung sich in solchen Fällen im gleichen Geist und auf dieselbe Weise um annehmbare Lösungen bemühen würde.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

P. Duchateau m.p.

Note des Leiters der österreichischen Verhandlungsdelegation an Direktor P. Duchateau, Leiter der Delegation der Gemeinschaft

Brüssel, den 28. November 1980

Herr Delegationsleiter!

Ich bestätige den Erhalt Ihres Schreibens vom 28. November 1980 mit nachstehendem Inhalt:

„Herr Botschafter!

Während der Verhandlungen zwischen Ihrem Land und der Gemeinschaft über die Anpassung des zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Österreich geschlossenen Freihandelsabkommens im Zusammenhang mit dem Beitritt Griechenlands zur Gemeinschaft brachte Ihre Delegation den Wunsch zum Ausdruck, für die Dauer der Übergangsmaßnahmen bestimmte empfindliche Waren gegen die Gefahren höherer Einfuhren mit Ursprung in Griechenland schützen zu dürfen, die die entsprechende Industrie in Ihrem Land ernst schädigen oder schwere Störungen in anderen Bereichen Ihrer Wirtschaft herbeiführen könnten.

Ich darf Ihnen mitteilen, daß die Gemeinschaft in solchen Fällen bereit wäre, nach für die Vertragsparteien annehmbaren Lösungen in Übereinstimmung mit den Grundsätzen unseres Freihandelsabkommens sowie mit den in Artikel 27, insbesondere Absatz 2, dieses Abkommens vorgesehenen Regeln und Verfahren zu suchen.

Griechenland hat seinerseits ähnliche Befürchtungen in bezug auf Einfuhren aus Ihrem Land geäußert.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie bestätigen würden, daß die österreichische Regierung sich in solchen Fällen im gleichen Geist und auf dieselbe Weise um annehmbare Lösungen bemühen würde.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.“

Ich beehre mich, Ihnen die österreichische Zustimmung zum Inhalt Ihres Schreibens zu bestätigen.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

G. Seyffertitz m.p.

Note des Leiters der österreichischen Verhandlungsdelegation an Direktor P. Duchateau, Leiter der Delegation der Gemeinschaft

Brüssel, den 28. November 1980

Herr Delegationsleiter!

Anlässlich der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls zum Freihandelsabkommen zwischen Österreich und der EWG im Zusammenhang mit dem Beitritt Griechenlands zu den Europäischen Gemeinschaften gestatte ich mir, folgendes festzustellen:

Im Verlauf der Verhandlungen zwischen den Delegationen Österreichs und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften über das vorerwähnte Zusatzprotokoll wurde seitens der Kommission die Ansicht vertreten, daß die Gemeinschaft grundsätzlich dem österreichischen Rechtsstandpunkt, wonach Drittstaaten mit ihrem Beitritt zur Gemeinschaft automatisch alle Rechte und Pflichten aus den Freihandelsabkommen übernehmen, zustimmen könne, sofern gleichzeitig mit diesem Grundsatz der Grundsatz der Anpassung des Abkommens an die tatsächlichen Gegebenheiten der Erweiterung der Gemeinschaft Anwendung findet. Aufgrund dieses letzten Grundsatzes war die Gemeinschaft der Auffassung, daß die unterschiedliche Ausgangslage im Bereich der handelspolitischen Beziehungen zwischen Österreich und Griechenland einerseits und den jetzigen Mitgliedstaaten und Griechenland andererseits zu berücksichtigen ist und daß daher dem zum Zeitpunkt des griechischen Beitritts geltenden unterschiedlichen Zollniveau gegenüber der jetzigen Gemeinschaft einerseits und Österreich andererseits beim Zollabbau während der Übergangszeit Rechnung getragen werden muß.

Dem obengenannten Standpunkt der Kommission der Europäischen Gemeinschaften wurde österreichischerseits nicht zugestimmt. Österreich hat die Auffassung vertreten, daß gemäß dem Freihandelsabkommen zwischen Österreich und der EWG der Rechtsgrundsatz der automatischen Anwendung dieses Abkommens auf neue Mitglieder der Europäischen Gemeinschaften völkerrechtlich verbindlich ist und ohne ausdrückliches Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern in seiner Wirkung weder beschränkt noch relativiert werden kann.

Daher unterstreicht Österreich hiermit, selbst wenn es dennoch das Zusatzprotokoll zum Freihandelsabkommen unterschreibt, daß die in Artikel 5 dieses Zusatzprotokolls vorgesehene Regelung, die zu einer Benachteiligung Österreichs auf dem griechischen Markt während der Griechenland eingeräumten Übergangszeit gegenüber den EG-Mitgliedstaaten führen wird, keinesfalls als ein Präjudiz für künftige Fälle von Beitritten von Drittstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften angesehen wird.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

G. Seyffertitz m.p.

Note des Leiters der Delegation der Gemeinschaft an Botschafter G. Seyffertitz, Leiter der österreichischen Verhandlungsdelegation

Brüssel, den 28. November 1980

Herr Botschafter!

Ich habe die Ehre, hiermit den Empfang Ihres Schreibens vom 28. November 1980 zu bestätigen, das folgenden Wortlaut hat:

„Herr Delegationsleiter!

Anlässlich der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls zum Freihandelsabkommen zwischen Österreich und der EWG im Zusammenhang mit dem Beitritt Griechenlands zu den Europäischen Gemeinschaften gestatte ich mir, folgendes festzustellen:

Im Verlauf der Verhandlungen zwischen den Delegationen Österreichs und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften über das vorerwähnte Zusatzprotokoll wurde seitens der Kommission die Ansicht vertreten, daß die Gemeinschaft grundsätzlich dem österreichischen Rechtsstandpunkt, wonach Drittstaaten mit ihrem Beitritt zur Gemeinschaft automatisch alle Rechte und Pflichten aus den Freihandelsabkommen übernehmen, zustimmen könne, sofern gleichzeitig mit diesem Grundsatz der Grundsatz der Anpassung des Abkommens an die tatsächlichen Gegebenheiten der Erweiterung der Gemeinschaft Anwendung findet. Aufgrund dieses letzten Grundsatzes war die Gemeinschaft der Auffassung, daß die unterschiedliche Ausgangslage im Bereich der handelspolitischen Beziehungen zwischen Österreich und Griechenland einerseits und den jetzigen Mitgliedstaaten und Griechenland andererseits zu berücksichtigen ist und daß daher dem zum Zeitpunkt des griechischen Beitritts geltenden unterschiedlichen Zollniveau gegenüber der jetzigen Gemeinschaft einerseits und Österreich andererseits beim Zollabbau während der Übergangszeit Rechnung getragen werden muß.

Dem obengenannten Standpunkt der Kommission der Europäischen Gemeinschaften wurde österreichischerseits nicht zugestimmt. Österreich hat die Auffassung vertreten, daß gemäß dem Freihandelsabkommen zwischen Österreich und der EWG der Rechtsgrundsatz der automatischen Anwendung dieses Abkommens auf neue Mitglieder der Europäischen Gemeinschaften völkerrechtlich verbindlich ist und ohne ausdrückliches Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern in seiner Wirkung weder beschränkt noch relativiert werden kann.

Daher unterstreicht Österreich hiermit, selbst wenn es dennoch das Zusatzprotokoll zum Freihandelsabkommen unterschreibt, daß die in Artikel 5 dieses Zusatzprotokolls vorgesehene Regelung, die zu einer Benachteiligung Österreichs auf dem griechischen Markt während der Griechenland eingeräumten Übergangszeit gegenüber den EG-Mitgliedstaaten führen wird, keinesfalls als ein Präjudiz für künftige Fälle von Beitritten von Drittstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften angesehen wird.“

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

P. Duchateau m.p.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Das Zusatzprotokoll zum Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Anschluß an den Beitritt der Republik Griechenland zur Gemeinschaft samt angeschlossenen Notenwechseln ist ein gesetzändernder und gesetzergänzender Staatsvertrag nichtpolitischer Natur. Sein Art. 1 und sein Art. 11 sind verfassungsändernd bzw. verfassungsergänzend. Das Zusatzprotokoll samt Notenwechseln bedarf daher der Genehmigung des Nationalrates gemäß Art. 50 Abs. 1 und Abs. 3 B-VG. Seine Bestimmungen können im innerstaatlichen Bereich unmittelbar angewendet werden, so daß eine Beschlußfassung des Nationalrates gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG nicht erforderlich ist.

Gemäß Art. 14 des Zusatzprotokolls sind der dänische, deutsche, englische, französische, griechische, italienische und niederländische Wortlaut authentisch. Im Sinne der bestehenden Praxis kann bei Vorliegen mehrerer authentischer Texte aus Gründen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit davon abgesehen werden, alle authentischen Texte dem Nationalrat zur Genehmigung zuzuleiten und im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Im vorliegenden Fall ist es daher zweckmäßig, nur den deutschen und den französischen Text dem Nationalrat zur Genehmigung zuzuleiten und nur diese Texte im Bundesgesetzblatt kundzumachen.

Mit dem am 1. Jänner 1981 wirksam werden den Beitritt Griechenlands zu den Europäischen Gemeinschaften (EG) ist auch die Einbeziehung dieses Landes in das Europäische Freihandelsystem verbunden, dh. Griechenland tritt zu diesem Zeitpunkt grundsätzlich in die Rechte und Pflichten der bilateralen Abkommen zwischen Österreich bzw. den anderen EFTA-Staaten einerseits und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) bzw. der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) andererseits ein. (Das Zusatzprotokoll zum Abkommen zwischen der Republik Österreich einerseits und den Mitgliedstaaten der EGKS und der EGKS ande-

rerseits im Anschluß an den Beitritt der Republik Griechenland zur Gemeinschaft ist Gegenstand einer gesonderten Regierungsvorlage.)

Das Europäische Freihandelsystem wird damit 17 Staaten umfassen. Der Eintritt Griechenlands in dieses System, den Österreich im Sinne der Erweiterung der europäischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Integration begrüßt, wird auch den Beziehungen zwischen Österreich und diesem südosteuropäischen Land eine neue Dimension und Qualität verleihen.

Das vorliegende Zusatzprotokoll, welches am 28. November 1980 zwischen der Republik Österreich und der EWG in Brüssel unterzeichnet wurde, sieht — in Berücksichtigung des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes Griechenlands — für die Dauer einer fünfjährigen Übergangszeit von der vollen Anwendung der Bestimmungen des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der EWG vom 22. Juli 1972 (im folgenden „Abkommen“ genannt) abweichende, einseitig zugunsten Griechenlands wirkende Sonderregelungen vor. Auch die Akte über den Beitritt Griechenlands zu den EG enthält eine Reihe von Regelungen, auf Grund derer Griechenland erst schrittweise im Laufe einer fünf- bis siebenjährigen Übergangszeit in sämtliche aus dem Gemeinschaftsrecht erwachsende Verpflichtungen eintritt.

Mit der Einbeziehung Griechenlands in das Europäische Freihandelsystem wird ein von Österreich seit den frühen 70er Jahren angestrebtes Ziel verwirklicht werden, nämlich die Beseitigung der seit dem Inkrafttreten des Assoziationsabkommens zwischen der EWG und Griechenland aus dem Jahre 1961 ständig zunehmenden schwerwiegenden Diskriminierung der österreichischen Exporte auf dem griechischen Markt.

Auf Grund des gegenständlichen Zusatzprotokolls wird Griechenland Österreich ab 1. Jänner 1981 für etwa zwei Drittel der österreichischen industriell-gewerblichen Exporte Freiheit von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung gewähren; für etwa ein Drittel der österreichischen industriell-gewerblichen Exporte [dh. für die im Anhang I des Zusatzprotokolls aufgezählten

Waren der sogenannten 22-Jahres-Liste*) werden die bestehenden griechischen Einfuhrzölle während der Übergangszeit im gleichen Rhythmus wie gegenüber der bisherigen Neunergemeinschaft, allerdings von höheren Basiszöllen ausgehend, abgebaut werden; ab 1. Jänner 1986 wird schließlich auch für die Positionen der 22-Jahres-Liste auf dem griechischen Markt der volle Abbau der Zölle und Abgaben gleicher Wirkung abgeschlossen und eine diesbezügliche Gleichstellung Österreichs mit den EG-Mitgliedstaaten verwirklicht sein. Österreich wird seinerseits Griechenland für industriell-gewerbliche Waren, die unter das Abkommen fallen, ab 1. Jänner 1981 Zollfreiheit bzw. gleiche Zollbehandlung wie der Gemeinschaft in ihrer bisherigen Zusammensetzung gewähren.

Für Waren aus 14 Zolltarifpositionen, deren Einfuhr nach Griechenland während der Übergangszeit mengenmäßig beschränkt bleibt, wird Griechenland Globalkontingente eröffnen, die allen EFTA-Staaten (mit Ausnahme Portugals) offenstehen (Anhang II zum Zusatzprotokoll) und jährlich aufgestockt werden.

Die Liste jener Erzeugnisse, für die Importrichtplafonds vorgesehen sind — sie umfaßt die Papiererzeugnisse, für welche eine Plafondregelung auf Grund des Protokolls Nr. 1 des Abkommens bereits besteht — ist im Anhang III zum Zusatzprotokoll enthalten. Diese Plafonds werden am 1. Jänner 1984 wegfallen.

In einem Notenwechsel zwischen Österreich und der EG-Kommission wird auf die Frage des Schutzes vor Einfuhren bestimmter empfindlicher Waren aus Griechenland während der Übergangszeit eingegangen.

Schließlich bestätigte die EG-Kommission im Rahmen eines Notenwechsels den Erhalt einer österreichischen Erklärung, in der Österreich zum Ausdruck bringt, an seinem während der Verhandlungen über das gegenständliche Zusatzprotokoll dargelegten Rechtsstandpunkt festzuhalten, wonach „gemäß dem Freihandelsabkommen Österreich-EWG der Rechtsgrundsatz der automatischen Anwendung dieses Freihandelsabkommens auf neue Mitgliedstaaten völkerrechtlich verbindlich ist und ohne ausdrückliches Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern in seiner Wirkung weder beschränkt noch relativiert werden kann.“ Von Seiten Österreichs wird sodann unterstrichen, daß „selbst wenn es dennoch das Zusatzprotokoll zum Freihandelsabkommen unterschreibt, die in Art. 5 dieses Zusatzprotokolls vorgesehene Regelung, die zu einer Benach-

teiligung Österreichs auf dem griechischen Markt während der Griechenland eingeräumten Übergangszeit gegenüber den EG-Mitgliedstaaten führen wird, keinesfalls als ein Präjudiz für künftige Fälle von Beitritten von Drittstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften angesehen wird.“

Der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls sind bilaterale exploratorische Gespräche zwischen Österreich bzw. den anderen EFTA-Staaten einerseits und der EG-Kommission andererseits im Juni und Oktober 1979 sowie formelle Verhandlungen ab Februar 1980 vorausgegangen.

Österreich und die anderen EFTA-Staaten haben sich von Anfang an grundsätzlich bereit erklärt, die Griechenland seitens der EWG eingeräumten Übergangsregelungen — soweit sie den durch die Freihandelsabkommen erfaßten Bereich betreffen — auch ihrerseits Griechenland zu gewähren. Diese grundsätzliche Bereitschaft wurde allerdings mit der Erwartung verbunden, daß für die Exporte der EFTA-Staaten, soweit sie von den Freihandelsabkommen erfaßt werden, bereits während der Übergangszeit die gleichen handelspolitischen Zutrittsbedingungen zum griechischen Markt bestehen werden, die zwischen Griechenland und der EWG in der Beitrittsakte vereinbart wurden.

Die EG-Kommission vertrat demgegenüber ein Konzept, das eine Reihe von Regelungen vorsah, durch die Österreich und die anderen EFTA-Staaten gegenüber den EG-Mitgliedstaaten während der Übergangszeit auf dem griechischen Markt in mehrfacher Hinsicht benachteiligt gewesen wären. Im einzelnen handelte es sich hiebei um

- einen Abbau der griechischen Zölle auf Waren der sogenannten 22-Jahres-Liste (auf sie entfallen zirka ein Drittel der österreichischen Exporte nach Griechenland) gegenüber den EFTA-Staaten von höheren Ausgangszöllen als gegenüber den EG-Mitgliedstaaten,
- die Aufrechterhaltung mengenmäßiger Importbeschränkungen durch Griechenland für einen weiteren Warenkreis als gegenüber der EWG sowie
- die Einrichtung von Importrichtplafonds für eine Reihe von Waren, die jeweils nur gegenüber den EFTA-Staaten, nicht aber gegenüber den EG-Mitgliedstaaten angewandt werden sollten.

Wenn auch die Fragen der Agrarbeziehungen an sich nicht Gegenstand dieses Zusatzprotokolls sind, so wurde bereits anlässlich der exploratorischen Gespräche österreichischerseits die Forderung erhoben, den zwischen Österreich und der EWG abgeschlossenen Agrarbriefwechsel vom 21. Juli 1972 über den Handel mit landwirt-

*) Im Assoziationsabkommen zwischen der EWG und Griechenland aus dem Jahre 1961 wurde vorgesehen, daß Griechenland für einen gewissen Warenbereich den Zollabbau gegenüber der EWG innerhalb von 22 Jahren vornehmen soll.

schaftlichen Produkten der durch Griechenland erweiterten Gemeinschaft anzupassen; die Gemeinschaft lehnte es allerdings ab, im Rahmen der Verhandlungen über das Griechenland-Zusatzprotokoll auf die Erörterung des Agraraspektes einzugehen. Dennoch hat Österreich sein diesbezügliches Verlangen aufrechterhalten und während des gesamten Verlaufes der Verhandlungen vertreten. Die EG-Kommission erklärte sich schließlich bereit, in gesonderte Agrargespräche mit Österreich einzutreten, in denen auch die Frage der Anpassung der bestehenden mengenmäßigen Beschränkungen an die um Griechenland erweiterte Gemeinschaft bzw. der zu erwartende Verlust von österreichischen agrarischen Marktanteilen in Griechenland behandelt wurden.

Das Verlangen Österreichs nach einer Anpassung des Agrarbriefwechsels erweist sich nachträglich als umso gerechtfertigter, als im Rahmen von Selbstbeschränkungsabkommen, die die EWG auf Grund der Schafffleisch-Marktordnung in der Zwischenzeit mit mehreren Ländern geschlossen hat, Präzedenzfälle für eine Adaptierung von Abkommen für den Fall von Neubetritten, darunter auch bereits Griechenland, geschaffen wurden.

Jedenfalls tritt Griechenland mit seinem Beitritt zu der EWG auch in die den Agrarsektor betreffenden Bestimmungen des Abkommens (Art. 15) sowie sonstigen Agrarvereinbarungen zwischen Österreich und der EWG ein.

Österreich hat seine grundsätzliche Haltung im Zusammenhang mit der Einbeziehung Griechenlands in das Europäische Freihandelssystem sowie hinsichtlich der damit zusammenhängenden Agrarproblematik auch der griechischen Regierung durch eine österreichische Beamtendelegation in Athen im November 1979 zur Kenntnis gebracht. Überdies wurde nach Abschluß der exploratorischen Gespräche mit der EG-Kommission im Wege der österreichischen Botschaften in den Hauptstädten der EG-Mitgliedstaaten ein den österreichischen Standpunkt eingehend darlegendes Memorandum übergeben.

In der ersten Verhandlungsrunde im Februar 1980 vertraten die einzelnen EFTA-Staaten nach eingehenden EFTA-internen Koordinierungsgesprächen noch übereinstimmend das Konzept voller Gleichbehandlung auf dem griechischen Markt in den von den Freihandelsabkommen erfaßten Bereichen, während die EG-Kommission auf ihren, die EFTA-Staaten benachteiligenden Vorstellungen beharrte. Im Verlauf der zweiten Verhandlungsrunde im März 1980 konnten schließlich von Österreich bzw. den anderen EFTA-Staaten folgende wesentliche Forderungen gegenüber der EG-Kommission durchgesetzt werden:

- keine diskriminierenden mengenmäßigen Importbeschränkungen

- befriedigende Regelungen betreffend die Höhe der (nichtdiskriminatorischen) Importkontingente
- keine Einführung von Importrichtplafonds, die über jene im Protokoll Nr. 1 der Freihandelsabkommen mit der EWG (sensible Produkte) vorgesehenen hinausgehen
- befriedigende Regelung hinsichtlich der bereits in den Freihandelsabkommen vorgesehenen Richtplafonds.

Keine Kompromißbereitschaft zeigte die EG-Kommission hinsichtlich der Forderung nach gleichen Ausgangszöllen der EG- und EFTA-Staaten bei Waren der 22-Jahres-Liste.

Im Lichte vorgenannter Konzessionen der EG-Kommission fanden sich schließlich die EFTA-Staaten mit Ausnahme Österreichs bereit, die Forderung nach Gleichbehandlung mit den EG-Mitgliedstaaten auch auf dem Zollsektor fallenzulassen. Österreich hielt demgegenüber diese Forderung aufrecht. Durch die nachgiebige Haltung der anderen EFTA-Staaten war jedoch die österreichische Verhandlungsposition beträchtlich schwieriger geworden.

Nichtsdestoweniger setzte Österreich seine Bemühungen um eine Verbesserung des Verhandlungsergebnisses fort. Bundesminister Dr. Staribacher, begleitet vom Präsidenten der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, Dr. Lehner, und vom Generalsekretär der Bundeswirtschaftskammer, Doktor Kehler, intervenierte am 12. Mai 1980 in Brüssel bei Kommissionsvizepräsident Haferkamp und brachte dabei nachstehende österreichische Forderungen vor:

- substantielle Milderung des Diskriminierungseffektes bei den Waren der 22-Jahres-Liste,
- Ausschluß präjudizieller Wirkungen des Griechenland-Zusatzprotokolls auf künftige Beitrittsfälle sowie
- Kompensation für die infolge des griechischen EG-Beitritts zu erwartenden Einbußen bei den österreichischen Agrarexporten nach Griechenland (etwa durch Aufstockung des EG-Nutzrinderkontingentes).

Obige Anliegen wurden auch durch Bundeskanzler Dr. Kreisky anlässlich eines Treffens mit Kommissionsvizepräsident Haferkamp am 17. Juni 1980 in Brüssel sowie vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten, Dr. Pahr, anlässlich seiner bilateralen Aussprachen mit Regierungsvertretern von EG-Mitgliedstaaten nachdrücklich vertreten.

Die EG-Kommission beharrte jedoch weiterhin auf ihrem ursprünglichen Konzept unterschiedlicher Ausgangszölle unter Hinweis auf die verschiedene faktische Ausgangslage zwischen der

EWG in ihrer bisherigen Zusammensetzung und Griechenland einerseits — welche auf die in Durchführung des seit 1961 bestehenden Assoziationsabkommens mit Griechenland bereits erfolgten Zollsenkungen gegenüber der EWG zurückzuführen ist — und zwischen den EFTA-Staaten und Griechenland andererseits; ferner verwies die EG-Kommission auf die in den Beitrittsverhandlungen gegenüber Griechenland bereits eingegangenen Verpflichtungen sowie schließlich auf die Kompromißbereitschaft der übrigen EFTA-Staaten, welche die höheren, diskriminatorischen Ausgangszölle für die Produkte der 22-Jahres-Liste bereits akzeptiert hatten.

Was den Ausschluß präjudizieller Wirkungen des Griechenland-Zusatzprotokolls betrifft, erklärte sich die EG-Kommission bereit, den Erhalt der bereits vorerwähnten österreichischen Erklärung, in welcher Österreich ausdrücklich an seinem Rechtsstandpunkt betreffend die Anwendung des Abkommens auf die den EG neu beitretenden Staaten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen festhält, zu bestätigen.

Die Beharrlichkeit der österreichischen Seite führte auch dazu, daß sich die EG-Kommission anlässlich eines Treffens von Bundesminister Dipl.-Ing. Haiden mit Kommissionsvizepräsident Gundelach am 25. Juli 1980 in Brüssel bereit erklärte, in umfassende Gespräche über die Agrarbeziehungen zwischen Österreich und der EWG einzutreten. Ein erstes diesbezügliches Gespräch auf hoher Beamtenebene hat am 23. Oktober 1980 in Brüssel stattgefunden.

Österreich hat schließlich am 31. Oktober 1980 als letzter EFTA-Staat das gegenständliche Zusatzprotokoll zum Abkommen samt angeschlossenen Notenwechseln paraphiert.

Die Einbeziehung Griechenlands in das Europäische Freihandelssystem ist gesamthaft gesehen als sehr positiv zu bewerten. Die Vorteile, die der österreichischen Exportwirtschaft durch die Beseitigung der griechischen Zölle auf etwa zwei Drittel der österreichischen Industrieexporte nach Griechenland ab 1. Jänner 1981 sowie durch den vollen industriell-gewerblichen Freihandel ab 1. Jänner 1986 erwachsen, sind trotz der höheren Ausgangszölle für die Produkte der 22-Jahres-Liste während der Übergangszeit beachtlich; dies vor allem auch angesichts der Tatsache, daß der österreichisch-griechische Warenaustausch seit Jahren einen beträchtlichen Überschuß zugunsten Österreichs aufweist. Österreich räumt seinerseits Griechenland bereits zu Beginn der Übergangszeit die vollen Vorteile des Freihandels gemäß dem Abkommen ein.

Abgesehen von den vorerwähnten wirtschaftlichen Vorteilen des Zusatzprotokolls ist insbesondere auch die große politische Bedeutung der Einbeziehung Griechenlands in die europäische Integration in Rechnung zu stellen.

II. Besonderer Teil

Zur Präambel:

In den Beziehungen zwischen Österreich und Griechenland gilt vorbehaltlich der zeitgerechten Ratifikation durch die Vertragspartner ab 1. Jänner 1981 das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der EWG vom 22. Juli 1972 mit den im Zusatzprotokoll unter Titel I vorgesehenen Anpassungen und nach Maßgabe der im Titel II vorgesehenen befristeten Übergangsbestimmungen.

Zu Art. 1:

Der Gemischte Ausschuß Österreich/EWG wird den griechischen Text des Abkommens zu genehmigen haben. Da damit einem internationalen Organ eine auch für den österreichischen Rechtsbereich unmittelbar wirkende Entscheidungsbe fugnis eingeräumt wird, kommt dieser Bestimmung Verfassungsrang zu.

Zu Art. 2 Abs. 1:

Für alle vom Abkommen erfaßten Waren, die nicht im Anhang I zum Zusatzprotokoll angeführt sind, müßte Griechenland ab 1. Jänner 1981 Österreich grundsätzlich die Zollfreiheit gewähren. Die unter Kapitel 48 und 49 des Gemeinsamen Zolltarifs fallenden Waren mit Ursprung in Österreich unterliegen jedoch in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung (im folgenden „Neunergemeinschaft“ genannt) noch einem stufenweisen Zollabbau (siehe Protokoll Nr. 1 des Abkommens).

Zu Art. 2 Abs. 2:

Mit dieser Bestimmung wird die Reziprozität zu Art. 2 Abs. 1 hergestellt.

Zu Art. 3:

Die im Handelsverkehr zwischen der Neunergemeinschaft und Österreich geltenden Richtplafonds werden entsprechend erhöht, um die österreichischen Exporte nach Griechenland zu berücksichtigen. Das Ausmaß dieser Erhöhung ist im Anhang III des Zusatzprotokolls angeführt.

Für die im Anhang III angeführten Waren gelten die Bestimmungen des Protokolls Nr. 1 des Abkommens. Dies gilt auch insbesondere hinsichtlich der Dauer, für welche die dort festgelegten Richtplafonds zur Anwendung kommen. Gemäß Art. 3 lit. h des Protokolls Nr. 1 werden die Richtplafonds am 1. Jänner 1984 entfallen.

Bezüglich einer allfälligen Wiedereinführung der Drittlandszollsätze durch Griechenland wird die bereits unter Art. 3 lit. f des Protokolls Nr. 1 des Abkommens anlässlich des Beitritts Irlands zur EWG getroffene Regelung übernommen.

Während der Verhandlungen hat der Leiter der griechischen Delegation zu Protokoll gegeben, daß Griechenland nicht die Absicht habe, die Wiedereinführung der Drittlandszollsätze zu verlangen, wenn zwar der für die Neunergemeinschaft berechnete Anteil des Richtplafonds, nicht jedoch der Anteil Griechenlands am Richtplafond ausgenützt ist.

Zu Art. 4:

In diesem Artikel wird für Griechenland der Zollabbaukalender für die im Anhang I zum Zusatzprotokoll angeführten Waren festgelegt. Der Abbaurythmus entspricht jenem, der im Art. 25 Abs. 1 der Beitrittsakte EWG/Griechenland für die Gemeinschaft vorgesehen ist.

Zu Art. 5:

Im Abs. 1 wird der Ausgangszollsatz, von dem die im Art. 4 vorgesehenen Zollsenkungen vorzunehmen sind, festgesetzt.

Gegenüber der Gemeinschaft wird Griechenland den Zollabbau von den am 1. Juli 1980 tatsächlich angewandten — auf Grund des fortgeschrittenen Zollabbaus im Rahmen des Assoziationsabkommens EWG/Griechenland aus dem Jahr 1961 — im Vergleich zu Österreich niedrigeren Zollsätzen vornehmen.

Im Abs. 2 wird der für Zündhölzer geltende Zollsatz festgelegt. Zündhölzer unterliegen in Griechenland einem Handelsmonopol, das gemäß Art. 40 der Beitrittsakte EWG/Griechenland schrittweise umzuformen ist.

Zu Art. 6:

Im Abs. 1 wird für Griechenland der für die im Anhang I zum Zusatzprotokoll angeführten Waren vorgesehene Zeitplan für die Beseitigung von Abgaben mit gleicher Wirkung wie Einfuhrzölle festgelegt. Diese Bestimmung entspricht inhaltlich dem Art. 29 der Beitrittsakte EWG/Griechenland.

Im Abs. 2 wird festgelegt, daß als Ausgangszollsatz für die im Abs. 1 vorgesehenen Senkungen der am 31. Dezember 1980 von Griechenland gegenüber der Neunergemeinschaft angewandte Satz gilt. In den Verhandlungen hat die Gemeinschaftsdelegation zugesichert, daß Österreich mit der Gemeinschaft auch bezüglich der Berechnungsgrundlage gleichgestellt sein wird.

Zu Art. 7:

Diese Bestimmung stellt eine vertragliche Absicherung der Gleichbehandlung Österreichs mit der Neunergemeinschaft für den Fall dar, daß Griechenland Zollsätze oder Abgaben mit gleicher

Wirkung für Waren, die aus der Neunergemeinschaft eingeführt werden, aussetzt oder schneller als in dem festgelegten Zeitplan vorgesehen senkt.

Zu Art. 8:

Mit diesem Artikel wird Griechenland in den Anwendungsbereich der Bestimmungen des Protokolls Nr. 2 des Abkommens einbezogen.

Zu Art. 9:

Der Abs. 1 dieses Artikels entspricht inhaltlich den Bestimmungen des Art. 36 Abs. 1 der Beitrittsakte EWG/Griechenland.

Der Abs. 2 sieht die Eröffnung von Globalkontingenten gegenüber den EFTA-Staaten (mit Ausnahme Portugals) vor. Die einzelnen Globalkontingente wurden in der Höhe von 20% des in der Beitrittsakte für den Handel zwischen der Neunergemeinschaft und Griechenland geltenden Kontingents festgelegt. Eine Ausnahme hiervon bildet das Globalkontingent für Fernsehempfänger und deren Teile sowie jenes für Pumpen, wobei ersteres in einer Höhe von 10% des entsprechenden Gemeinschaftskontingents, letzteres in einer Höhe von 1 Million Europäischen Rechnungseinheiten (ERE) festgelegt wurde.

Der Abs. 3 entspricht den Bestimmungen des Art. 36 Abs. 3 der Beitrittsakte EWG/Griechenland. In ihm werden die Berechnungsmodalitäten für die schrittweise Erhöhung der im Anhang II zum Zusatzprotokoll angeführten Globalkontingente festgelegt.

Der Abs. 4 entspricht inhaltlich dem Art. 36 Abs. 4 der Beitrittsakte.

Abs. 5 sichert die Gleichbehandlung Österreichs mit der Neunergemeinschaft für den Fall, daß Griechenland hinsichtlich der Globalkontingente für die im Anhang II des Zusatzprotokolls angeführten Waren zugunsten der Neunergemeinschaft Verbesserungen vornimmt.

Im Abs. 6 wird festgelegt, daß Griechenland bezüglich der Einfuhrlicenzen für die im Anhang II angeführten Waren mit Ursprung in Österreich die gleichen Verwaltungsregeln und -praktiken anzuwenden hat, wie sie auf entsprechende Einfuhren aus der Neunergemeinschaft Anwendung finden.

Von dieser Bestimmung wurde jedoch das Globalkontingent für Düngemittel ausgenommen. Die Gemeinschaft hat dies damit begründet, daß das Abkommen keine analogen Bestimmungen zu Art. 37 des EWG-Vertrages aufweist, welcher die Umformung der Monopole zum Gegenstand hat. Den EFTA-Staaten stünde im Falle von Exportschwierigkeiten nach Griechenland die Berufung auf die Schutzklausel gemäß Art. 23 des Abkommens offen.

Zu Art. 10:

Mit dieser Bestimmung wird Österreich bezüglich der Beseitigung der Sicherheitsleistungen und der Barzahlungspflicht in Griechenland der Neunergemeinschaft entsprechend dem Art. 38 der Beitrittsakte EWG/Griechenland gleichgestellt.

Zu Art. 11:

Mit diesen Bestimmungen wird dem Gemischten Ausschuss Österreich/EWG die Kompetenz zur Vornahme von Änderungen der Ursprungsregeln übertragen, die infolge des Beitritts Griechenlands zu den EG gegebenenfalls erforderlich sind. Da damit einem internationalen Organ eine auch für den österreichischen Rechtsbereich unmittelbar wirkende Entscheidungsbefugnis eingeräumt wird, kommt dieser Bestimmung Verfassungsrang zu.

Zu Art. 12 bis 14:

Diese Artikel enthalten die üblichen Schlussbestimmungen.

Zu Anhang I:

Er enthält jene Waren, für die Griechenland während der Übergangszeit die Zölle schrittweise abbauen wird.

Zu Anhang II:

Er enthält jene Waren, die in Griechenland in der Übergangszeit einer mengenmäßigen Einfuhrbeschränkung (Globalkontingent) unterliegen.

Zu Anhang III:

Er beinhaltet die bis 31. Dezember 1983 geltenden griechischen Richtplafonds gegenüber Österreich.

Zum Notenwechsel betreffend den Schutz gegen Einführen bestimmter empfindlicher Waren:

Unbeschadet des Umstandes, daß das Abkommen bereits Bestimmungen enthält, welche die Ergreifung von Schutzmaßnahmen ermöglichen, haben die EFTA-Staaten in Analogie zu der Beitrittsakte EWG/Griechenland die Aufnahme einer spezifischen Schutzklausel für die Übergangszeit gefordert. Die EG-Kommission hat dies mit dem Hinweis abgelehnt, daß die Vereinbarung einer derartigen Schutzklausel im Zusatzprotokoll nicht erforderlich sei, weil das Abkommen bereits eine ausreichende Schutzklausel enthalte.

Die spezifische Schutzklausel in der Beitrittsakte hingegen sei im Hinblick auf das seinerzeitige Erlöschen der entsprechenden Schutzklausel gemäß EWG-Vertrag (nach Ablauf der Übergangszeit) vereinbart worden.

In der Folge kam es zu einer Kompromißlösung in Form des angeschlossenen Notenwechsels.

Diese ursprünglich von Norwegen, später unterstützt von Schweden, vorgebrachte Forderung nach einer spezifischen Schutzklausel ist vor allem auch im Hinblick darauf zu sehen, daß die Parlamente dieser Staaten Erklärungen über die besondere Schutzbedürftigkeit des Textil- und Bekleidungssektors abgegeben hatten. Davon ausgehend haben die Verhandlungsdelegationen dieser Staaten konkrete Zusicherungen für diesen Sektor im vorliegenden Zusammenhang von den EG verlangt.

Die EG-Kommission war nicht bereit, derartige Zusicherungen zu geben. Hingegen wurden die Standpunkte durch die Abgabe einer einseitigen Erklärung Norwegens sowie durch den Austausch von Verbalnoten zwischen Schweden und Norwegen einerseits und der Gemeinschaft andererseits dokumentiert.

Österreichischerseits wurde in den Verhandlungen mit der EG-Kommission ebenfalls darauf hingewiesen, daß der Textil- und Bekleidungssektor auch im Hinblick auf den Beitritt Griechenlands zu den Europäischen Gemeinschaften für Österreich einen besonders empfindlichen Sektor darstellt. Insbesondere müßten auch Österreich im Falle marktstörender Importe aus Griechenland allfällige Schutzmaßnahmen der Neunergemeinschaft gegenüber Griechenland in der Übergangszeit in gleicher Weise offenstehen.

Hiezu erklärte die EG-Kommission, daß sie diese Befürchtungen im Hinblick auf die zur Zeit bedeutungslosen österreichischen Textilimporte aus Griechenland nicht zu teilen vermag. Den von Österreich vorgebrachten hypothetischen Fall der Ergreifung von Schutzmaßnahmen seitens der Neunergemeinschaft gegenüber Griechenland halte sie für irrelevant.

Der diesbezügliche Verhandlungsverlauf ist durch den Austausch von Verbalnoten festgehalten.

Die EG-Kommission hat weiters während der Verhandlungen über die Problematik der Ergreifung von Schutzmaßnahmen gegenüber Griechenland die Versicherung abgegeben, daß Österreich im Falle der Anrufung der Schutzklausel jedenfalls von der gleichen Vertragslage wie andere EFTA-Staaten werde ausgehen können.

Zum Notenwechsel betreffend den Ausschluß der Präjudizwirkung des Zusatzprotokolls für künftige Fälle von Beitritten von Drittstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften:

Auf die diesbezüglichen Ausführungen im Allgemeinen Teil wird verwiesen.

Nachtrag zu 561 d. B. zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

PROCOLE ADDITIONNEL A L'ACCORD ENTRE LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LA COMMUNAUTE ECONOMIQUE EUROPEENNE A LA SUITE DE L'ADHESION DE LA REPU- BLIQUE HELLENIQUE A LA COM- MUNAUTE

LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE
d'une part, et

LA COMMUNAUTE ECONOMIQUE
EUROPEENNE

d'autre part,

VU l'adhésion de la République hellénique
aux Communautés européennes le 1er janvier
1981,

VU l'accord entre la République d'Autriche
et la Communauté Economique Européenne
signé à Bruxelles le 22 juillet 1972, ci-après dé-
nommé « accord »,

ONT DECIDE de déterminer d'un commun
accord les adaptations et les mesures transitoires
relatives à l'accord à la suite de l'adhésion de la
République hellénique à la Communauté écono-
mique européenne

ET DE CONCLURE LE PRESENT PRO-
TOCOLE :

TITRE I

Adaptations

ARTICLE 1

Le texte de l'accord est établi en langue grecque
et ce texte fait foi de la même manière que les
textes originaux. Le Comité mixte approuve le
texte grec.

ARTICLE 2

1. La République hellénique applique les dis-
positions fixées dans le tableau figurant à
l'article 1 paragraphe 3 du protocole n° 1
de l'accord à l'ensemble des produits rele-
vant des chapitres 48 et 49 du tarif douanier
commun, originaires d'Autriche, qui ne
sont pas énumérés à l'annexe I.

2. L'Autriche applique les dispositions de
l'article 4 paragraphe 1 du protocole n° 1
de l'accord à l'ensemble des produits cou-
verts par ce paragraphe et en provenance
de la Grèce.

ARTICLE 3

1. Le volume des plafonds indicatifs que la
Communauté économique européenne ap-
plique, conformément aux dispositions du
protocole n° 1 de l'accord, à partir du
1er janvier 1981 aux importations de pro-
duits originaires d'Autriche comprend :
 - les plafonds indicatifs résultant de l'ap-
plication des règles arrêtées au protocole
n° 1 de l'accord et
 - en outre, pour 1981, les volumes visés à
l'annexe III ; pour chacune des années
suivantes, ces volumes sont augmentés
de 5%.
2. Lorsque les volumes d'importation en Grèce
fixés à l'annexe III, sont atteints pour les
produits concernés, la République hellénique
peut rétablir les droits de douane à l'impor-
tation qu'elle applique à ce moment-là aux
pays tiers, jusqu'à la fin de l'année civile.

TITRE II

Mesures transitoires

ARTICLE 4

Pour les produits visés à l'annexe I, la Répu-
blique hellénique supprime progressivement les
droits de douane à l'importation applicables aux
produits originaires d'Autriche, selon le calen-
drier suivant :

- le 1er janvier 1981, chaque droit est ramené à
90 % du droit de base;
- le 1er janvier 1982, chaque droit est ramené à
80 % du droit de base;
- les quatre autres réductions, de 20 % chacune,
sont effectuées :
 - le 1er janvier 1983,
 - le 1er janvier 1984,
 - le 1er janvier 1985,
 - le 1er janvier 1986.

ARTICLE 5

1. Pour les produits visés à l'annexe I, le droit de base sur lequel les réductions successives prévues à l'article 4 doivent être opérées pour chaque produit est le droit effectivement appliqué par la République hellénique à l'égard de l'Autriche le 1er juillet 1980.
2. Toutefois, en ce qui concerne les allumettes relevant de la position 36.06 du tarif douanier commun, le droit de base est de 17,2% ad valorem.

ARTICLE 6

1. Pour les produits visés à l'annexe I, la République hellénique supprime progressivement les taxes d'effet équivalent à des droits de douane à l'importation sur les produits originaires d'Autriche, selon le calendrier suivant :
 - le 1er janvier 1981, chaque taxe est ramenée à 90 % du taux de base;
 - le 1er janvier 1982, chaque taxe est ramenée à 80 % du taux de base;
 - les quatre autres réductions, de 20 % chacune, sont effectuées :
 - le 1er janvier 1983,
 - le 1er janvier 1984,
 - le 1er janvier 1985,
 - le 1er janvier 1986.
2. Pour chaque produit, le taux de base sur lequel les réductions successives prévues au paragraphe 1 doivent être opérées est le taux appliqué par la République hellénique le 31 décembre 1980 à l'égard de la Communauté dans sa composition actuelle.
3. Toute taxe d'effet équivalent à un droit de douane à l'importation, introduite à partir du 1er janvier 1979 dans les échanges entre la Grèce et l'Autriche, est supprimée le 1er janvier 1981.

ARTICLE 7

Si la République hellénique suspend ou réduit des droits ou des taxes d'effet équivalent applicables aux produits importés de la Communauté dans sa composition actuelle plus rapidement que ne le prévoit le calendrier fixé, elle suspend ou réduit également, du même pourcentage, les droits ou taxes d'effet équivalent applicables aux produits originaires d'Autriche.

ARTICLE 8

1. L'élément mobile que la République hellénique peut appliquer conformément aux dispositions de l'article 1 du protocole n° 2 de l'accord aux produits visés au tableau I dudit protocole, originaires d'Autriche, est ajusté par le montant compensatoire ap-

pliqué dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce.

2. Pour les produits visés tant au tableau I du protocole n° 2 de l'accord qu'à l'annexe I du présent protocole, la République hellénique supprime, conformément au calendrier fixé à l'article 4, la différence entre :
 - l'élément fixe du droit devant être appliqué par la République hellénique lors de l'adhésion et
 - le droit (autre que l'élément mobile) indiqué dans la dernière colonne du tableau I du protocole n° 2.

ARTICLE 9

1. La République hellénique peut continuer à soumettre à des restrictions quantitatives, jusqu'au 31 décembre 1985, les produits visés à l'annexe II, originaires d'Autriche.
2. Les restrictions visées au paragraphe 1 consistent en l'application de contingents globaux qui sont également ouverts pour les importations originaires de Finlande, d'Islande, de Norvège, de Suède et de Suisse. Les contingents globaux pour 1981 sont énumérés à l'annexe II.
3. Le rythme minimal d'augmentation progressive des contingents visés au paragraphe 2 est de 25 % au début de chaque année en ce qui concerne les contingents exprimés en unités de compte européennes (UCE) et de 20 % au début de chaque année en ce qui concerne les contingents exprimés en volume. L'augmentation est ajoutée à chaque contingent et l'augmentation suivante est calculée sur le montant total obtenu.

Lorsqu'un contingent porte à la fois sur le volume et sur la valeur, le contingent portant sur le volume est relevé à raison d'un minimum de 20 % par an et le contingent portant sur la valeur à raison d'un minimum de 25 % par an, les contingents suivants étant calculés chaque année sur la base du contingent précédent majoré de l'augmentation.

En ce qui concerne toutefois les autocars, autobus et autres véhicules de la sous-position ex 87.02 A I du tarif douanier commun, le contingent portant sur le volume est relevé à raison de 15 % par an et le contingent portant sur la valeur à raison de 20 % par an.

4. Lorsqu'il est constaté que les importations en Grèce d'un des produits visés à l'annexe II ont été, au cours de deux années consécutives, inférieures à 90% du contingent, la République hellénique libère l'import-

Nachtrag zu 561 der Beilagen

3

tation de ce produit, originaire d'Autriche et des pays visés au paragraphe 2, si le produit en question est libéré à ce moment-là à l'égard de la Communauté dans sa composition actuelle.

5. Si la République hellénique libère les importations d'un des produits visés à l'annexe II en provenance de la Communauté dans sa composition actuelle ou si elle augmente un contingent au-delà du taux minimum applicable à la Communauté dans sa composition actuelle, elle libère également les importations de ce produit originaire d'Autriche ou elle augmente proportionnellement le contingent global.
6. En ce qui concerne les licences d'importation des produits visés à l'annexe II et originaires d'Autriche, la République hellénique applique les mêmes règles et pratiques administratives que celles appliquées aux importations de ces produits originaires de la Communauté dans sa composition actuelle, à l'exception du contingent ouvert pour les engrais des positions 31.02, 31.03 et des sous-positions 31.05 A I, II et IV du tarif douanier commun, pour lequel la République hellénique peut appliquer les règles et pratiques conformes à l'exercice de droits exclusifs de commercialisation.

ARTICLE 10

1. Les dépôts de cautionnements à l'importation et les paiements au comptant en vigueur en Grèce au 31 décembre 1980 en ce qui concerne les importations de produits originaires d'Autriche sont progressivement éliminés au cours d'une période de trois ans à compter du 1er janvier 1981.

Les taux des dépôts de cautionnements à l'importation et des paiements au comptant sont réduits selon le calendrier suivant :

- le 1er janvier 1981 : 25 %,
- le 1er janvier 1982 : 25 %,
- le 1er janvier 1983 : 25 %,
- le 1er janvier 1984 : 25 %.

2. Si la République hellénique réduit à l'égard de la Communauté dans sa composition

actuelle le taux des dépôts de cautionnements à l'importation ou des paiements au comptant plus rapidement que ne le prévoit le calendrier fixé au paragraphe 1, elle accorde la même réduction aux importations de produits originaires d'Autriche.

TITRE III

Dispositions générales et finales

ARTICLE 11

Le Comité mixte apporte aux règles d'origine les modifications qui pourraient être rendues nécessaires à la suite de l'adhésion de la République hellénique aux Communautés européennes.

ARTICLE 12

Les annexes du présent protocole font partie intégrante de ce dernier. Le présent protocole fait partie intégrante de l'accord.

ARTICLE 13

Le présent protocole est approuvé par les parties contractantes conformément à leurs propres procédures. Il entre en vigueur le 1er janvier 1981 à condition que les parties contractantes se soient notifiées avant cette date l'accomplissement des procédures nécessaires à cet effet. Après cette date, le protocole entre en vigueur le premier jour du deuxième mois suivant cette notification.

ARTICLE 14

Le présent protocole est rédigé en double exemplaire, en langues allemande, anglaise, danoise, française, grecque, italienne et néerlandaise, chacun de ces textes faisant également foi.

Fait à Bruxelles, le vingt-huit novembre mil neuf cent quatre-vingt.

Pour la République d'Autriche:

Seyffertitz m. p.

Pour le Conseil des Communautés européennes:

Dondelinger m. p.

Caspari m. p.

Liste prévue à l'article 4

Numéro de la nomenclature de Bruxelles (NCCD)	Désignation des marchandises
Chapitre 15	
ex 15.10	Produits obtenus à partir de bois de pin, d'une teneur en acides gras égale ou supérieure à 90% en poids
Chapitre 17	
17.04	Sucreries sans cacao
Chapitre 18	
18.06	Chocolat et autres préparations alimentaires contenant du cacao
Chapitre 19	
ex 19.02	Extraits de malt
19.03	Pâtes alimentaires
19.05	Produits à base de céréales obtenus par le soufflage ou le grillage: puffed rice, corn flakes et analogues
ex 19.07	Pains, biscuits de mer et autres produits de la boulangerie ordinaire, sans addition de sucre, de miel, d'œufs, de matières grasses, de fromage ou de fruits
19.08	Produits de la boulangerie fine, de la pâtisserie et de la biscuiterie, même additionnés de cacao en toutes proportions
Chapitre 21	
ex 21.02	Succédanés torréfiés du café à l'exclusion de la chicorée torréfiée; extraits de succédanés torréfiés du café à l'exclusion des extraits de la chicorée torréfiée
ex 21.04	Sauces; condiments et assaisonnements composés, à l'exclusion de la chutney mangue liquide
ex 21.06	Levures de panification et levures naturelles mortes
Chapitre 22	
ex 22.02	Limonades, eaux gazeuses aromatisées (y compris les eaux minérales ainsi traitées) et autres boissons non alcooliques, à l'exclusion des jus de fruits et de légumes du n° 20.07, soit — ne contenant pas de lait ou de matières grasses provenant du lait, mais contenant du sucre (saccharose ou sucre inverti) soit — contenant du lait ou des matières grasses provenant du lait
22.03	Bières
22.06	Vermouths et autres vins de raisins frais préparés à l'aide de plantes ou de matières aromatiques
ex 22.09	Boissons spiritueuses contenant des œufs ou du jaune d'œuf et/ou du sucre (saccharose ou sucre inverti)
Chapitre 25	
25.20	Gypse; anhydrite; plâtres, même colorés ou additionnés de faibles quantités d'accélérateurs ou de retardateurs, mais à l'exclusion des plâtres spécialement préparés pour l'art dentaire

Nachtrag zu 561 der Beilagen

5

Numéro de la nomenclature de Bruxelles (NCCD)	Désignation des marchandises
25.22	Chaux ordinaire (vive ou éteinte); chaux hydraulique, à l'exclusion de l'oxyde et de l'hydroxyde de calcium
25.23	Ciments hydrauliques (y compris les ciments non pulvérisés dit « clinkers »), même colorés
ex 25.30	Acide borique naturel titrant au maximum 85 % de H ₃ BO ₃ sur produit sec
ex 25.32	Terres colorantes, même calcinées ou mélangées entre elles; terre de santorin, pouzzolane, terre de trass et similaires, employées dans la composition des ciments hydrauliques, même broyées ou pulvérisées
Chapitre 27	
27.05 bis	Gaz d'éclairage, gaz pauvre, gaz à l'eau et gaz similaires
27.06	Goudrons de houille, de lignite ou de tourbe et autres goudrons minéraux, y compris les goudrons minéraux étetés et les goudrons minéraux reconstitués
27.08	Brai et coke de brai de goudron de houille ou d'autres goudrons minéraux
ex 27.10	Huiles et graisses minérales pour le graissage
ex 27.11	Gaz de pétrole et autres hydrocarbures gazeux, à l'exclusion du propane d'une pureté égale ou supérieure à 99 % destiné à des usages autres que ceux de carburant ou de combustible
27.12	Vaseline
27.13	Paraffine, cires de pétrole ou de minéraux bitumineux, ozokérite, cire de lignite, cire de tourbe, résidus paraffineux (<i>gaisch, slack wax, etc.</i>), même colorés
27.14	Bitume de pétrole, coke de pétrole et autres résidus des huiles de pétrole ou de minéraux bitumineux
27.15	Bitumes naturels et asphaltes naturels; schistes et sables bitumineux; roches asphaltiques
27.16	Mélanges bitumineux à base d'asphalte ou de bitume naturel, de bitume de pétrole, de goudron minéral ou de brai de goudron minéral (<i>mastics bitumineux, cut-backs, etc.</i>)
Chapitre 28	
ex 28.01	Chlore
ex 28.04	Hydrogène, oxygène (y compris l'ozone) et azote
ex 28.06	Acide chlorhydrique
28.08	Acide sulfurique; oléum
28.09	Acide nitrique (azotique); acides sulfonitriques
28.10	Anhydride et acides phosphoriques (méta-, ortho- et pyro-)
28.12	Acide et anhydride boriques
28.13	Autres acides inorganiques et composés oxygénés des métalloïdes
28.15	Sulfures métalloïdiques, y compris le trisulfure de phosphore
28.16	Ammoniac liquéfié ou en solution (ammoniaque)
28.17	Hydroxyde de sodium (soude caustique); hydroxyde de potassium (potasse caustique); peroxydes de sodium et de potassium
ex 28.19	Oxyde de zinc
ex 28.20	Corindons artificiels
28.22	Oxyde de manganèse
ex 28.23	Oxydes de fer (y compris les terres colorantes à base d'oxyde de fer naturel, contenant en poids 70 % et plus de fer combiné, évalué en Fe ₂ O ₃)

6

Nachtrag zu 561 der Beilagen

Numéro de la nomenclature de Bruxelles (NCCD)	Désignation des marchandises
ex 28.27	Minimum de plomb et litharge
28.29	Fluorures; fluosilicates, fluoborates et autres fluosels
ex 28.30	Chlorure de magnésium, chlorure de calcium
ex 28.31	Hypochlorites; hypochlorite de calcium du commerce; chlorites
28.35	Sulfures, y compris les polysulfures
28.36	Hydrosulfites, y compris les hydrosulfites stabilisés par des matières organiques; sulfoxylates
28.37	Sulfites et hyposulfites
ex 28.38	Sulfate de sodium, de baryum, de fer, de zinc, de magnésium, d'aluminium; aluns
ex 28.40	Phosphites, hypophosphites et phosphates, à l'exclusion du phosphate bibasique de plomb
ex 28.42	Carbonates, y compris le carbonate d'ammonium du commerce contenant du carbamate d'ammonium, à l'exclusion de l'hydrocarbonate de plomb (céruse)
ex 28.44	Fulminate de mercure
ex 28.45	Silicate de sodium et silicate de potassium, y compris ceux du commerce
ex 28.46	Borax raffiné
ex 28.48	Arsénites et arséniates
28.54	Peroxyde d'hydrogène (eau oxygénée), y compris l'eau oxygénée solide
ex 28.56	Carbures de silicium, de bore, de calcium
ex 28.58	Eaux distillées, de conductibilité ou de même degré de pureté
 Chapitre 29	
ex 29.01	Hydrocarbures destinés à être utilisés comme carburants ou comme combustibles; naphthalène, anthracène
ex 29.04	Alcools amyliques
29.06	Phénols et phénols-alcools
ex 29.08	Oxyde de dipentyle (éther n-amylique), oxyde d'éthyle (éther éthylique), anethol
ex 29.14	Acides palmitique, stéarique, oléique et leurs sels solubles dans l'eau; anhydrides
ex 29.16	Acides tartrique, citrique, gallique; tartrate de calcium
ex 29.21	Nitroglycérine
ex 29.42	Sulfate de nicotine
29.43	Sucres, chimiquement purs, à l'exception du saccharose, du glucose et du lactose; éthers et esters de sucres et leurs sels, autres que les produits des nos 29.39, 29.41 et 29.42
 Chapitre 30	
ex 30.02	Sérums d'animaux ou de personnes immunisés
ex 30.03	Médicaments pour la médecine humaine ou vétérinaire, à l'exclusion des produits ci-après: <ul style="list-style-type: none"> — Cigarettes antiasthmatiques — Quinine, cinchonine, quinidine et leurs sels, même présentés sous forme de spécialités — Morphine, cocaïne et autres stupéfiants même présentés sous forme de spécialités — Antibiotiques et préparations à base d'antibiotique — Vitamines et préparations à base de vitamines — Sulfamides, hormones et préparations à base d'hormones

Nachtrag zu 561 der Beilagen

7

Numéro de la
nomenclature
de Bruxelles
(NCCD)

Désignation des marchandises

- 30.04 Ouates, gazes, bandes et articles analogues (pansements, sparadraps, sinapismes, etc.) imprégnés ou recouverts de substances pharmaceutiques ou conditionnés pour la vente au détail à des fins médicales ou chirurgicales, autres que les produits visés par la note 3 du chapitre
- Chapitre 31
- ex 31.03 Engrais minéraux ou chimiques phosphatés, à l'exclusion de:
- Scories de déphosphoration
 - Phosphates de calcium désagrégés (thermophosphates et phosphates fondus) et phosphates alumino-calciques naturels traités thermiquement
 - Phosphates bicalciques renfermant une proportion de fluor supérieure ou égale à 0,2 %
- 31.05 Autres engrais; produits du présent chapitre présentés soit en tablettes, pastilles et autres formes similaires, soit en emballages d'un poids brut maximale de 10 kg
- Chapitre 32
- ex 32.01 Extraits tannants d'origine végétale; tanins (acides tanniques), y compris le tanin de noix de galle à l'eau
- ex 32.04 Matières colorantes d'origine végétale (y compris les extraits de bois de teinture et d'autres espèces tinctoriales végétales, mais à l'exclusion de l'indigo, du henné et de la chlorophylle) et matières colorantes d'origine animale à l'exclusion du carmin et du kermés
- ex 32.05 Matières colorantes organiques synthétiques, à l'exclusion de l'indigo artificiel; produits organiques synthétiques du genre de ceux utilisés comme « luminophores »; produits des types dits « agents de blanchiment optique » fixables sur fibre
- 32.06 Laques colorantes
- ex 32.07 Autres matières colorantes, à l'exclusion:
- a) des pigments inorganiques ou d'origine minérale, contenant ou non d'autres substances facilitant la teinture, à base de sels de cadmium
 - b) des couleurs de chrome et du bleu de Prusse; produits inorganiques du genre de ceux utilisés comme « luminophores »
- 32.08 Pigments, opacifiants et couleurs préparés, compositions vitrifiables, lustres liquides et préparations similaires pour la céramique, l'émaillerie ou la verrerie; engobes, fritte de verre et autres verres sous forme de poudre, de grenailles, de lamelles ou de flocons
- 32.09 Vernis; peintures à l'eau, pigments à l'eau préparés du genre de ceux utilisés pour le finissage des cuirs; autres peintures; pigments broyés à l'huile de lin, au white spirit, à l'essence de térébenthine, dans un vernis ou dans d'autres milieux, du genre de ceux servant à la fabrication de peintures; feuilles pour le marquage au fer; teintures présentées dans des formes ou emballages de vente au détail; solutions définies à la note 4 du présent chapitre
- 32.11 Siccatis préparés
- 32.12 Mastics (y compris les mastics et ciments de résine); enduits utilisés en peinture et enduits non réfractaires du genre de ceux utilisés en maçonnerie
- 32.13 Encres à écrire ou à dessiner, encres d'imprimerie et autres encres
- Chapitre 33
- ex 33.01 Huiles essentielles (déterpénées ou non), liquides ou concrètes, à l'exclusion des essences de rose, de romarin, d'eucalyptus, de santal et de cèdre; résinoïdes; solutions concentrées d'huiles essentielles dans les graisses, dans les huiles fixes, dans les cires ou matières analogues, obtenues par enfleurage ou macération

8

Nachtrag zu 561 der Beilagen

Numéro de la nomenclature de Bruxelles (NCCD)	Désignation des marchandises
ex 33.06	Eaux des Cologne et autres eaux de toilette; cosmétiques et produits pour les soins de la peau, des cheveux et des ongles; poudres et pâtes dentifrices, produits pour l'hygiène buccale; désodorisants de locaux, préparés, même non parfumés
Chapitre 34	Savons, produits organiques tensio-actifs, préparations pour lessives, préparations lubrifiantes, cires artificielles, cires préparées, produits d'entretien, bougies et articles similaires, pâtes à modeler et « cires pour l'art dentaire »
Chapitre 35	Matières albuminoïdes, à l'exclusion de l'ovalbumine et du lactalbumine; colles; enzymes
Chapitre 36	Poudres et explosifs; articles de pyrotechnie; allumettes; alliages pyrophoriques; matières inflammables
Chapitre 37	
37.03	Papiers, cartes et tissus sensibilisés, non impressionnés ou impressionnés, mais non développés
Chapitre 38	
38.03	Charbons activés; matières minérales naturelles activées; noirs d'origine animale, y compris le noir animal épuisé
38.09	Goudrons de bois; huiles de goudrons de bois (autres que les solvants et diluants composites du n° 38.18); créosotes de bois; méthylène; huile d'acétone; poix végétales de toutes sortes; poix de brasserie et compositions similaires à base de colophanes ou de poix végétales; liants pour noyaux de fonderie à base de produits résineux naturels
ex 38.11	Désinfectants, insecticides, antirongeurs, antiparasitaires et produits similaires présentés sous forme d'articles comportant un support, tels que rubans, mèches et bougies soufrés et papiers tue-mouches, bâtonnets recouverts d'hexachlorocyclohexane et articles similaires; préparations consistant en un produit actif (DDT, etc.) mélangé à d'autres matières et en emballages du type aérosol, prêtes à l'usage
38.18	Solvants et diluants composites pour vernis ou produits similaires
ex 38.19	Préparations dites « liquides pour transmissions hydrauliques » (pour freins hydrauliques notamment) ne contenant pas ou contenant moins de 70 % en poids d'huiles de pétrole ou de minéraux bitumineux
Chapitre 39	
ex 39.02	Chlorure de polyvinyle
ex 39.01	Polystyrène sous toutes ses formes; autres matières plastiques artificielles, éthers et esters de la cellulose, résines artificielles, à l'exclusion:
ex 39.02	
ex 39.03	
ex 39.04	
ex 39.05	
ex 39.06	b) des échangeurs d'ions
ex 39.07	Ouvrages en matières des n°s 39.01 à 39.06 inclus, à l'exclusion des éventails et écrans à main, de leurs montures et parties de montures et des bobines et supports similaires pour l'enroulement de films et pellicules photographiques et cinématographiques ou de bandes, films, etc. visés au n° 92.12
Chapitre 40	Caoutchouc naturel ou synthétique, factice pour caoutchouc et ouvrages en caoutchouc, à l'exclusion des n°s 40.01, 40.02, 40.03 et 40.04, du latex (ex 40.06), des solutions et dispersions (ex 40.06), des articles de protection pour chirurgiens et radiologues et des vêtements pour scaphandrier (ex 40.13), des masses ou blocs, des déchets, poudres et débris en caoutchouc durci (ébonite) (ex 40.15)

Nachtrag zu 561 der Beilagen

9

Numéro de la nomenclature de Bruxelles (NCCD)	Désignation des marchandises
Chapitre 41	Peaux et cuirs, à l'exclusion des cuirs et peaux parcheminés et des articles des n ^{os} 41.01 et 41.09
Chapitre 42	Ouvrages en cuir; articles de bourrellerie et de sellerie; articles de voyage, sacs à main et contenants similaires; ouvrages en boyaux
Chapitre 43	Pelleteries et fourrures; pelleteries factices
Chapitre 44	Bois, charbon de bois et ouvrages en bois, à l'exclusion du n ^o 44.07, des ouvrages en panneaux de fibres (ex 44.21, ex 44.23, ex 44.27, ex 44.28), des bobines et supports similaires pour l'enroulement de pellicules et films photographiques et cinématographiques ou de bandes, films, etc. relevant du n ^o 92.12 (ex 44.26) et des pavés en bois (ex 44.28)
Chapitre 45	
45.03	Ouvrages en liège naturel
45.04	Liège aggloméré (avec ou sans liant) et ouvrages en liège aggloméré
Chapitre 46	Ouvrages de sparterie et de vannerie, à l'exclusion des tresses et articles similaires en matières à tresser, pour tous usages, même assemblés en bandes (ex 46.02)
Chapitre 48	
ex 48.01	Papiers et cartons, y compris l'ouate de cellulose, en rouleaux ou en feuilles, à l'exclusion des produits ci-après: — Papier commun destiné à l'impression des journaux et composé de pates chimiques et mécaniques, pesant jusqu'à 60 g/m ² — Papier pour l'impression des périodiques — Papier à cigarettes — Papier de soie — Papier à filtres — Ouate de cellulose — Papiers et cartons formés feuille à feuille (papiers à main)
48.03	Papiers et cartons parcheminés et leurs imitations, y compris le papier dit « cristal », en rouleaux ou en feuilles
48.04	Papiers et cartons simplement assemblés par collage, non imprégnés ni enduits à la surface, même renforcés intérieurement, en rouleaux ou en feuilles
ex 48.05	Papiers et cartons simplement ondulés (même avec recouvrement par collage) gaufrés, estampés, en rouleaux ou en feuilles
ex 48.07	Papiers et cartons couchés, enduits, imprégnés ou colorés en surface (marbrés, indiens et similaires) ou imprimés (autres que ceux du chapitre 49), en rouleaux ou en feuilles, à l'exclusion du papier quadrillé, des papiers dorés ou argentés et des imitations de ces papiers, des papiers à décalquer, à réactif et des papiers pour la photographie non sensibilisés
ex 48.13	Papier carbone
48.14	Articles de correspondance: papier à lettres en blocs, enveloppes, cartes-lettres, cartes postales non illustrées et cartes pour correspondance; boîtes, pochettes et présentations similaires, en papier ou carton, renfermant un assortiment d'articles de correspondance
ex 48.15	Autres papiers et cartons découpés en vue d'un usage déterminé, à l'exclusion de papier à cigarettes, bandes pour télétypes, bandes perforées pour monotypes et machines à calculer, papiers et cartons-filtres (y compris ceux pour filtres pour cigarettes), bandes gommées

10

Nachtrag zu 561 der Beilagen

Numéro de la
nomenclature
de Bruxelles
(NCCD)

Désignation des marchandises

-
- 48.16 Boîtes, sacs et autres emballages en papier ou carton; cartonnages de bureau, de magasin et similaires
- 48.18 Registres, cahiers, carnets (de notes, de quittances et similaires), blocs-notes, agendas, sous-main, classeurs, reliures (à feuillets mobiles ou autres) et autres articles scolaires, de bureau ou de papeterie, en papier ou carton; albums pour échantillonnages et pour collections et couvertures pour livres, en papier ou carton
- 48.19 Etiquettes de tous genres en papier ou carton, imprimées ou non, avec ou sans illustrations, même gommées
- ex 48.21 Abat-jour; nappes, napperons et serviettes de table, mouchoirs et essuie-mains; plats, assiettes, gobelets, dessous de plats, de bouteilles, de verres
- Chapitre 49
- ex 49.01 Livres, brochures et imprimés similaires, même sur feuillets isolés, en langue grecque
- ex 49.03 Albums ou livres d'images et albums à dessiner ou à colorier, brochés, cartonnés ou reliés, pour enfants, imprimés en tout ou en partie en langue grecque
- ex 49.07 Timbres non destinés à des services publics
- 49.09 Cartes postales, cartes pour anniversaires, cartes de Noël et similaires, illustrées, obtenues par tous procédés, même avec garnitures ou applications
- ex 49.10 Calendriers de tous genres en papier ou carton, y compris les blocs à effeuiller, à l'exclusion des calendriers destinés à des fins publicitaires, en langues autres que le grec
- ex 49.11 Images, gravures, photographies et autres imprimés, obtenus par tous procédés, à l'exclusion des articles ci-après:
- Decors de théâtre et de studios photographiques
 - Imprimés et publications à des fins publicitaires (y compris ceux de propagande touristique), imprimés en langues autres que le grec
- Chapitre 50 Soie, bourre de soie (schappe) et bourrette de soie
- Chapitre 51 Textiles synthétiques et artificiels continus
- Chapitre 52 Filés métalliques
- Chapitre 53 Laine, poils et crins, à l'exclusion des produits bruts, blanchis, non teints, des n^{os} 53.01, 53.02, 53.03 et 53.04
- Chapitre 54 Lin et ramie, à l'exclusion du n^o 54.01
- Chapitre 55 Coton
- Chapitre 56 Textiles synthétiques et artificiels discontinus
- Chapitre 57 Autres fibres textiles végétales, à l'exclusion du n^o 57.01; fils de papier et tissus de fils de papier
- Chapitre 58 Tapis et tapisseries; velours, peluches, tissus bouclés et tissus de chenille; rubanerie; passementeries; tulles et tissus à mailles nouées (filet); dentelles et guipures; broderies
- Chapitre 59 Ouates et feutres; cordages et articles de corderie; tissus spéciaux, tissus imprégnés ou enduits; articles techniques en matières textiles
- Chapitre 60 Bonneterie
- Chapitre 61 Vêtements et accessoires du vêtement en tissus
- Chapitre 62 Autres articles confectionnés en tissus, à l'exclusion des éventails et écrans à main (ex 62.05)

Nachtrag zu 561 der Beilagen

11

Numéro de la
nomenclature
de Bruxelles
(NCCD)

Désignation des marchandises

Chapitre 63 Friperie, drilles et chiffons

Chapitre 64 Chaussures, guêtres et articles analogues; parties de ces objets

Chapitre 65 Coiffures et parties de coiffures

Chapitre 66

66.01 Parapluies, parasols et ombrelles, y compris les parapluies-cannes et les parasols-tentes et similaires

Chapitre 67

ex 67.01 Plumeaux et plumasseaux

67.02 Fleurs, feuillages et fruits artificiels et leurs parties; articles confectionnés en fleurs, feuillages et fruits artificiels

Chapitre 68

68.04 Pierres à aiguiser ou à polir à la main, meules et articles similaires à moudre, à défibrer, à aiguiser, à polir, à rectifier, à trancher ou à tronçonner, en pierres naturelles, agglomérées ou non, en abrasifs naturels ou artificiels agglomérés ou en poterie (y compris les segments et autres parties en ces mêmes matières desdites meules et articles), même avec parties (âmes, tiges, douilles, etc.) en autres matières, ou avec leurs axes, mais sans bâtis

68.06 Abrasifs naturels ou artificiels en poudre ou en grains, appliqués sur tissus, papier, carton et autres matières, même découpés, cousus ou autrement assemblés

68.09 Panneaux, planches, carreaux, blocs et similaires, en fibres végétales, fibres de bois, paille, copeaux ou déchets de bois, agglomérés avec du ciment, du plâtre ou d'autres liants minéraux

68.10 Ouvrages en plâtre ou en compositions à base de plâtre

68.11 Ouvrages en ciment, en béton ou en pierre artificielle, même armés, y compris les ouvrages en ciment de laitier ou en « granito »

68.12 Ouvrages en amiante-ciment, cellulose-ciment et similaires

68.14 Garnitures de friction (segments, disques, rondelles, bandes, planches, plaques, rouleaux, etc.) pour freins, pour embrayages et pour tous organes de frottement, à base d'amiante, d'autres substances minérales ou de cellulose, même combinés avec des textiles ou d'autres matières

Chapitre 69 Produits céramiques, à l'exclusion des n^{os} 69.01, 69.02, autres que briques à base de magnésite et de magnésitochromite, 69.03, 69.04 et 69.05, des ustensiles et appareils pour laboratoires et pour usage technique, des récipients pour le transport d'acides et d'autres produits chimiques, et des articles pour l'économie rurale du n^o 69.09 et des articles en porcelaine des n^{os} 69.10, 69.13 et 69.14

Chapitre 70

70.04 Verre coulé ou laminé, non travaillé (même armé ou plaqué en cours de fabrication), en plaques ou en feuilles de forme carrée ou rectangulaire

70.05 Verre étiré ou soufflé dit « verre à vitres », non travaillé (même plaqué en cours de fabrication), en feuilles de forme carrée ou rectangulaire

ex 70.06 Verre coulé ou laminé et « verre à vitres » (même armés ou plaqués en cours de fabrication), simplement doucis ou polis sur une ou deux faces, en plaques ou en feuilles de forme carrée ou rectangulaire, à l'exclusion des verres non armés pour miroirs

ex 70.07 Verre coulé ou laminé et « verre à vitres » (doucisé ou poli ou non), découpés de forme autre que carrée ou rectangulaire, ou bien coulés ou autrement travaillés (biseautés, gravés, etc.); verres assemblés en vitraux

12

Nachtrag zu 561 der Beilagen

Numéro de la
nomenclature
de Bruxelles
(NCCD)

Désignation des marchandises

-
- 70.08 Glaces ou verres de sécurité, même façonnés, consistant en verres trempés ou formés de deux ou plusieurs feuilles contrecollées
- 70.09 Miroirs en verre, encadrés ou non, y compris les miroirs-rétroviseurs
- 70.10 Bonbonnes, bouteilles, flacons, bocaux, pots, tubes à comprimés et autres récipients similaires de transport ou d'emballage, en verres; bouchons, couvercles et autres dispositifs de fermeture, en verre
- ex 70.13 Objets en verre pour le service de la table, de la cuisine, de la toilette, pour le bureau, l'ornementation des appartements ou usages similaires, à l'exclusion des articles du n° 70.19, autres que les objets en verre pour le service de la table et de la cuisine en verre résistant au feu, à faible coefficient de dilatation, du genre Pyrex, Durex, etc.
- 70.14 Verrerie d'éclairage de signalisation et d'optique commune
- ex 70.15 Verres de lunetterie commune et analogues, bombés, cintrés et similaires
- ex 70.16 Verre dit « multicellulaire » ou verre « mousse » en blocs, panneaux, plaques et coquilles
- ex 70.17 Verrerie de laboratoire, d'hygiène et de pharmacie, en verre, même graduée ou jaugée, à l'exclusion des verreries pour laboratoires de chimie; ampoules pour sérums et articles similaires
- ex 70.21 Autres ouvrages en verre, à l'exclusion des articles pour l'industrie
- Chapitre 71
- ex 71.12 Articles de bijouterie en argent (y compris l'argent doré) ou métaux communs, doublés ou plaqués de métaux précieux
- 71.13 Articles d'orfèvrerie et leurs parties, en métaux précieux ou en plaqués ou doublés de métaux précieux
- ex 71.14 Autres ouvrages en métaux précieux ou en plaqués ou doublés de métaux précieux, à l'exclusion des articles et ustensiles pour ateliers et laboratoires
- 71.16 Bijouterie de fantaisie
- Chapitre 73 Fonte, fer et acier, à l'exclusion:
- des produits relevant de la compétence de la Communauté européenne du charbon et de l'acier des n°s 73.01, 73.02, 73.03, 73.05, 73.06, 73.07, 73.08, 73.09, 73.10, 73.11, 73.12, 73.13, 73.15 et 73.16
 - des produits des n°s 73.02, 73.05, 73.07 et 73.16 qui ne relèvent pas de la compétence de la Communauté européenne du charbon et de l'acier
 - des n°s 73.04, 73.17, 73.19, 73.30, 73.33 et 73.34 et des ressorts et lames de ressort, en fer ou en acier, destinés pour voitures de chemin de fer, du n° 73.35
- Chapitre 74 Cuivre, à l'exclusion des alliages de cuivre contenant en poids plus de 10% de Nickel, et des articles des n°s 74.01, 74.02, 74.06 et 74.11
- Chapitre 76 Aluminium, à l'exclusion des n°s 76.01 et 76.05 et des bobines et supports similaires pour l'enroulement de films et pellicules photographiques et cinématographiques ou de bandes, films, etc., visés au n° 92.12 (ex 76.16)
- Chapitre 78 Plomb
- Chapitre 79 Zinc, à l'exclusion des n°s 79.01, 79.02 et 79.03
- Chapitre 82
- ex 82.01 Bêches, pelles, pioches, pics, houes, binettes, fourches, crocs, râtaux et raclours; haches, serpes et outils similaires à taillants; couteaux à foin ou à paille, cisailles à haies, coins et autres outils agricoles, horticoles et forestiers, à main

Nachtrag zu 561 der Beilagen

13

Numéro de la
nomenclature
de Bruxelles
(NCCD)

Désignation des marchandises

82.02	Scies à main, lames de scies de toutes sortes (y compris les fraises-scies et les lames non dentées pour le sciage)
ex 82.04	Forges portatives; meules avec bâtis, à main ou à pédale; articles pour usage domestique
82.09	Couteaux à lame tranchante ou dentelée (y compris les serpettes fermantes), autres que les couteaux du n° 82.06, et leurs lames
ex 82.11	Lames de rasoirs de sûreté et leurs ébauches
ex 82.13	Autres articles de coutellerie (y compris les sécateurs, tondeuses, fendoirs, couperets, hachoirs de bouchers et d'office et coupe-papier), à l'exclusion des tondeuses à main et leurs pièces détachées
82.14	Cuillers, louches, fourchettes, pelles à tartes, couteaux spéciaux à poisson ou à beurre, pinces à sucre et articles similaires
82.15	Manches en métaux communs pour articles des nos 82.09, 82.13 et 82.14
Chapitre 83	Ouvrages divers en métaux communs, à l'exclusion du n° 83.08, des statuettes et autres objets d'ornement intérieur (ex 83.06) et des perles et paillettes découpées (ex 83.09)
Chapitre 84	
ex 84.06	Moteurs à explosion utilisant l'essence, d'une cylindrée égale ou supérieure à 220 cm ³ ; moteurs à combustion interne semi-Diesel; moteurs à combustion interne Diesel d'une puissance égale ou inférieure à 37 kW; moteurs pour motocycles
ex 84.10	Pompes, motopompes et turbopompes pour liquides, y compris les pompes non mécaniques et les pompes distributrices comportant un dispositif mesureur
ex 84.11	Pompes, motopompes et turbopompes à air et à vide; ventilateurs et similaires, avec moteur incorporé, d'un poids inférieur à 150 kg et ventilateurs sans moteur d'un poids égal ou inférieur à 100 kg
ex 84.12	Groupes pour le conditionnement de l'air, à usage domestique, comprenant, réunis en un seul corps, un ventilateur à moteur et des dispositifs propres à modifier la température et l'humidité
ex 84.14	Fours de boulangerie et leurs pièces détachées
ex 84.15	Armoires et autres meubles frigorifiques, équipés d'un groupe frigorifique
ex 84.17	Chauffe-eau et chauffe-bains, non électriques
84.20	Appareils et instruments de pesage, y compris les bascules et balances à vérifier les pièces usinées, mais à l'exclusion des balances sensibles à un poids de 5 cg et moins; poids pour toutes balances
ex 84.21	Appareils mécaniques à projeter, disperser ou pulvériser des matières liquides ou en poudre, à usage domestique; appareils similaires à main, à usage agricole; appareils similaires à usage agricole, montés sur chariots, d'un poids égal ou inférieur à 60 kg
ex 84.24	Charrues conçues pour être tractées, d'un poids égal ou inférieur à 700 kg; charrues conçues pour être montées sur tracteur, à deux ou trois socs ou disques; herses conçues pour être tractées avec cadre fixe et dents fixes; herses à disques conçues pour être tractées, d'un poids égal ou inférieur à 700 kg
ex 84.25	Batteuses; dépouilleurs et égreneurs d'épis de maïs; machines pour la récolte à traction animale; presses à paille ou à fourrage; tarares et machines similaires pour le triage de graines et trieurs à céréales
84.27	Pressoirs, fouloirs et autres appareils de vinification, de cidrerie et similaires
ex 84.28	Concasseurs à grains; machines à moudre du type fermier
84.29	Machines, appareils et engins pour la minoterie et le traitement des céréales et légumes secs, à l'exclusion des machines, appareils et engins du type fermier
ex 84.34	Caractères et autres types mobiles pour l'imprimerie

14

Nachtrag zu 561 der Beilagen

Numéro de la
nomenclature
de Bruxelles
(NCCD)

Désignation des marchandises

-
- ex 84.38 Navettes; peignes pour tisserands
- ex 84.40 Machines à laver, même électriques, à usage domestique
- ex 84.47 Machines-outils, autres que celles du n° 84.49, à scier et raboter le bois, le liège, l'os, lébonite, les matières plastiques artificielles et autres matières dures similaires
- ex 84.56 Machines et appareils à agglomérer, former ou mouler les pâtes céramiques, le ciment, le plâtre et autres matières minérales
- ex 84.59 Pressoirs et moulins à huile; machines pour la stéarinerie et la savonnerie
- 84.61 Articles de robinetterie et autres organes similaires (y compris les détendeurs et les vannes thermostatiques) pour tuyauteries, chaudières, réservoirs, cuves et autres contenants similaires
- ex 84.63 Réducteurs de vitesse
- Chapitre 85
- ex 85.01 Machines génératrices d'une puissance égale ou inférieure à 20 kVA; moteurs d'une puissance égale ou inférieure à 74 kW; convertisseurs rotatifs d'une puissance égale ou inférieure à 37 kW; transformateurs et convertisseurs statiques autres que pour appareils récepteurs de radiodiffusion, de radiotéléphonie, de radiotélégraphie et de télévision
- 85.03 Piles électriques
- 85.04 Accumulateurs électriques
- ex 85.06 Ventilateurs d'appartements
- 85.10 Lampes électriques portatives destinées à fonctionner au moyen de leur propre source d'énergie (à piles, à accumulateurs, électromagnétiques, etc.), à l'exclusion des appareils du n° 85.09
- 85.12 Chauffe-eau, chauffe-bains et thermoplongeurs électriques; appareils électriques pour le chauffage des locaux et pour autres usages similaires; appareils électrothermiques pour la coiffure (sèche-cheveux, appareils à friser, chauffe-fers à friser, etc.); fers à repasser électriques; appareils électrothermiques pour usages domestiques; résistances chauffantes, autres que celles du n° 85.24
- ex 85.17 Appareils électriques de signalisation acoustique
- ex 85.19 Appareillage pour la coupure, le sectionnement, la protection, le branchement ou la connexion des circuits électriques (interrupteurs, commutateurs, relais, coupe-circuits, parafoudres, étaleurs d'ondes, prises de courant, douilles pour lampes, boîtes de jonction, etc.)
- ex 85.20 Lampes et tubes électriques à incandescence ou à décharge pour l'éclairage
- ex 85.21 Tubes cathodiques pour récepteurs de télévision
- 85.23 Fils, tresses, câbles (y compris les câbles coaxiaux), bandes, barres et similaires, isolés pour l'électricité (même laqués ou oxydés anodiquement), munis ou non de pièces de connexion
- 85.25 Isolateurs en toutes matières
- 85.26 Pièces isolantes, entièrement en matières isolantes ou comportant de simples pièces métalliques d'assemblage (douilles à pas de vis, par exemple) noyées dans la masse, pour machines, appareils et installations électriques, à l'exclusion des isolateurs du n° 85.25
- 85.27 Tubes isolateurs et leurs pièces de raccordement, en métaux communs, isolés intérieurement
- Chapitre 87
- ex 87.02 Voitures automobiles pour le transport en commun des personnes et voitures automobiles pour le transport des marchandises (à l'exclusion des châssis visés à la note 2 du chapitre 87)

Nachtrag zu 561 der Beilagen

15

Numéro de la nomenclature de Bruxelles (NCCD)	Désignation des marchandises
87.05	Carrosseries de véhicules automobiles repris aux n ^{os} 87.01 à 87.03 inclus, y compris les cabines
ex 87.06	Châssis sans moteur et leurs parties
ex 87.11	Voitures sans mécanisme de propulsion pour le transport des invalides
ex 87.12	Parties et pièces détachées des voitures sans mécanisme de propulsion pour le transport des invalides
87.13	Voitures pour le transport des enfants; leurs parties et pièces détachées
Chapitre 89	
ex 89.01	Barques, chalands; bateaux-citernes conçus pour être remorqués; bateaux à voiles; embarcations gonflables en matières plastiques artificielles
Chapitre 90	
ex 90.01	Verres de lunetterie
90.03	Montures de lunettes, de lorgnons, de faces-à-main et d'articles similaires et parties de montures
90.04	Lunettes (correctrices, protectrices ou autres), lorgnons, faces-à-main et articles similaires
ex 90.26	Compteurs de pompes à essence mues à la main et compteurs d'eau (volumétriques et tachymétriques)
Chapitre 92	
92.12	Supports de son pour les appareils du n ^o 92.11 ou pour enregistrements analogues: disques, cylindres, cires, bandes, films, fils, etc., préparés pour l'enregistrement ou enregistrés; matrices et moules galvaniques pour la fabrication des disques
Chapitre 93	
ex 93.04	Fusils de chasse
ex 93.07	Bourres pour fusils; cartouches de chasse, cartouches pour revolvers, pistolets, cannes-fusils, cartouches avec balles ou plombs pour armes de tir jusqu'au calibre 9 mm; douilles en métal et en carton pour fusils de chasse; balles, plombs et chevrotines de chasse
Chapitre 94 Meubles; mobilier médico-chirurgical; articles de literie et similaires, à l'exclusion du n ^o 94.02	
Chapitre 96 Ouvrages de brosseerie et pinceaux, balais, houppes et articles de tamiserie, à l'exclusion des têtes préparées pour articles de brosseerie du n ^o 96.01 et des articles des n ^{os} 96.05 et 96.06	
Chapitre 97	
97.01	Voitures et véhicules à roues pour l'amusement des enfants, tels que vélocipèdes, trottinettes, chevaux mécaniques, autos à pédales, voitures pour poupées et similaires
97.02	Poupées de tous genres
97.03	Autres jouets; modèles réduits pour le divertissement
ex 97.05	Serpentins et confetti
Chapitre 98 Ouvrages divers, à l'exclusion des stylographes du n ^o 98.03, et des n ^{os} 98.04, 98.10, 98.11, 98.14 et 98.15	

Numéro du tarif douanier commun	Designation des marchandises	Contingents prévus du 1er janvier au 31 décembre 1981
31.02	Engrais minéraux ou chimiques azotés	
31.03	Engrais minéraux ou chimiques phosphatés	
31.05	Autres engrais; produits du présent chapitre présentes soit en tablettes, pastilles et autres formes similaires, soit en emballages d'un poids brut maximal de 10 kg:	
	A. autres engrais:	12 340 tonnes
	I. contenant les trois éléments fertilisants: azote, phosphore et potassium	
	II. contenant les deux éléments fertilisants: azote et phosphore	
	IV. autres	
ex 73.37	Chaudières (autres que celles du n° 84.01) et radiateurs, pour le chauffage central, à chauffage non électrique, et leurs parties, en fonte, fer ou acier; générateurs et distributeurs d'air chaud (y compris ceux pouvant également fonctionner comme distributeurs d'air frais ou conditionné), à chauffage non électrique, comportant un ventilateur ou une soufflerie à moteur, et leurs parties, en fonte, fer ou acier:	
	— Chaudières pour le chauffage central	49 800 UCE
ex 84.01	Générateurs de vapeur d'eau ou d'autres vapeurs (chaudières à vapeur); chaudières dites « à eau surchauffée »:	
	— d'une puissance inférieure ou égale à 32 MW	101 400 UCE
84.06	Moteurs à explosion ou à combustion interne, à pistons:	
	C. autres moteurs:	
	ex II. Moteurs à combustion interne (à allumage par compression):	
	— d'une puissance inférieure à 37 kW	279 600 UCE
84.10	Pompes, motopompes et turbopompes pour liquides, y compris les pompes non mécaniques et les pompes distributrices comportant un dispositif mesureur; élévateurs à liquides (à chapelet, à godets, à bandes souples, etc.):	
	ex A. Pompes distributrices comportant un dispositif mesureur ou conçues pour comporter un tel dispositif, à l'exclusion des pompes de distribution de carburants	1 000 000 UCE
	B. autres pompes	
	C. Élévateurs à liquides (à chapelets, à godets, à bandes souples, etc.)	
84.14	Fours industriels ou de laboratoire, à l'exclusion des fours électriques du n° 85.11:	
	ex B. autres:	
	— Parties et pièces détachées en acier fondu pour les fours à ciment	10 000 UCE

18

Nachtrag zu 561 der Beilagen

Numéro du tarif douanier commun	Désignation des marchandises	Contingents prévus du 1er janvier au 31 décembre 1981
ex 85.23	Fils, tresses, câbles (y compris les câbles coaxiaux), bandes, barres et similaires, isolés pour l'électricité (même laqués ou oxydés anodiquement), munis ou non de pièces de connexion: — Câbles conducteurs pour antennes de télévision	66 600 UCE
87.02	Voitures automobiles à tous moteurs, pour le transport des personnes (y compris les voitures de sport et les trolleybus) ou des marchandises: A. pour le transport des personnes, y compris les voitures mixtes: I. à moteur à explosion ou à combustion interne: ex a) Autocars et autobus à moteurs à explosion d'une cylindrée égale ou supérieure à 2 800 cm ³ ou à moteur à combustion interne d'une cylindrée égale ou supérieure à 2 500 cm ³ : — Autobus et autocars complets ex b) autres: — complètes, comportant plus de 6 places assises	103 unités 2 032 000 UCE (1)
87.05	Carrosseries des véhicules automobiles repris aux nos 87.01 à 87.03 inclus, y compris les cabines: ex A. Carrosseries et cabines métalliques destinées à l'industrie du montage: des motoculteurs de la sous-position 87.01 A des voitures automobiles pour le transport des personnes, y compris les voitures mixtes, comportant plus de 6 places assises et moins de 15 places assises des voitures automobiles pour le transport des marchandises, à moteur à explosion d'une cylindrée inférieure à 2 800 cm ³ ou à moteur à combustion interne d'une cylindrée inférieure à 2 500 cm ³ , des voitures automobiles à usages spéciaux du n° 87.03 (a) ex B. autres: — Carrosseries et cabines métalliques, à l'exclusion de celles des voitures automobiles pour le transport des personnes comportant 6 places assises ou moins	9 800 UCE

(1) Limitation complémentaire exprimée valeur.

(a) L'admission dans cette sous-position est subordonnée aux conditions à déterminer par les autorités compétentes.

Nachtrag zu 561 der Beilagen

19

Annexe 3**AUGMENTATION DES PLAFONDS COMMUNAUTAIRES AUTRICHE**

Numéro du tarif douanier commun	Désignation des marchandises	Augmentation en tonnes
1	2	3
48.01	Papiers et cartons, y compris l'ouate de cellulose, en rouleaux ou en feuilles:	
	ex F. autres:	
	— Papier d'impression et papier d'écriture avec pâte de bois mécanique.....	4 303
48.07	Papiers et cartons couchés, enduits, imprégnés ou colorés en surface (marbrés, indiennés et similaires) ou imprimés (autres que ceux du chapitre 49), en rouleaux ou en feuilles:	
	D. autres:	
	— Papiers couchés pour l'impression ou l'écriture	4 861
	C. de pâte blanchie, couchés ou enduits de kaolin ou bien enduits ou imprégnés de matières plastiques artificielles, pesant 160 g ou plus par m ²	1 612
	D. autres:	
	— non dénommés, à l'exclusion de papiers couchés pour l'impression ou l'écriture	
48.15	Autres papiers et cartons découpés en vue d'un usage déterminé:	
	B. autres	175